

METEOR

NACHRICHTEN

für Mitglieder und Freunde des größten AK- und TWK-Sammlerverein Österreichs

Termine und Tauschtage

Die anderen Ansichtskarten

FREE-CARDS

Vignetten oder Verschlusmarken

**Die österreichischen
TWK-Neuerscheinungen - in Farbe**

TWK-Suche in Marokko

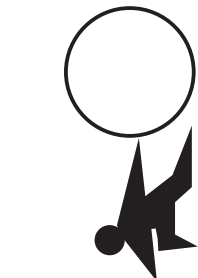
Sammlermotiv - 100. Todestag

Johann Strauß Sohn

TWK aus aller Welt

KANADA bis KOLUMBIEN





SPORTLERTRIEF

LANDESVERBAND WIEN • PLUS BOWLING
1170 Wien, Beheimgasse 5-7 Tel. (0043+1) 405 63 20

**Täglich von
10.00 - 1.00 früh
geöffnet**

Durchgehend warme Küche

Hausmannskost sowie

Spezialitäten

zu gastlichen Preisen

32 Bowlingbahnen

Pool-Carambol
Darts

Club-Raum

auch für private Feste anmietbar

Gratis Tiefgarage, Einfahrt Jörgerstraße 24

In eigener Sache

Nach dem Erscheinen der **METEOR NACHRICHTEN 1/99** gab es viel persönliche und schriftliche Zustimmung für die neue Gestaltung unserer Zeitung über die wir, die dafür Verantwortlichen, uns sehr gefreut haben. Dennoch wollen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen und versuchen für unsere Mitglieder die MET-NA noch besser und interessanter werden zu lassen. Wir freuen uns über jede Zuschrift, egal ob positiv oder negativ, immer werden wir versuchen auf Ihre Wünsche einzugehen.

Es kann auch nicht oft genug erwähnt werden: machen Sie doch mit, schreiben Sie über Ihr Sammelgebiet, erzählen Sie über Ihre Erlebnisse beim Sammeln, stellen Sie Ihre Schätze vor.

Ab der nächsten Ausgabe werden wir unsere Erscheinungszeiten verändern, wir ziehen den Ausgabetermin um ein Monat nach vor. Das bedeutet, daß Sie die nächsten **METEOR NACHRICHTEN** bereits im JUNI statt wie sonst im Juli erhalten werden. Die nächsten Ausgaben erscheinen dann in den Monaten 9, 12, 3 und wieder 6. Dadurch verschiebt sich auch der bisher übliche Redaktionsschluß auf den letzten Tag um ein Monat davor.

Ein weiteres für uns sehr wichtiges Anliegen an unsere Mitglieder wäre: wir suchen noch dringend Farbinserate, selbstverständlich auch in s/w, jeder Schilling (bald Euro) ist für die Herausgabe der Zeitung von Bedeutung. Wenn Sie selbst für Ihr Unternehmen werben wollen oder wenn Sie Firmen kennen die als Sponsoren in Frage kommen, bitte wenden Sie sich an uns. Eine Inseratenpreisliste senden wir Ihnen gerne zu, Sie werden staunen wie preiswert wir sind.

Nachstehend finden Sie noch einmal die Ansprechpartner für unseren Verein **METEOR**:

• **KURT HARL**, Obmann, A-1020 Wien, Rembrandtstrasse 16/24, Tel. (0043) 01-330 27 88. Zuständig für alles, im speziellen aber für die Vereinsangelegenheiten, Sammlertreffen, Tischbestellungen und für den Bereich Ansichtskarten.

• **JOSEF FUCHS**, Kassier, A-2483 Ebreichsdorf, Postfach 24, Tel.+Fax (0043) 02254/76 045. Zuständig für alle Kassierangelegenheiten, wie Mitgliedsbeitrag und Tischspenden, für den Verkauf von vereinseigenen Telefonwertkarten, Katalogen und Zubehör sowie Terminveröffentlichungen in den MET-NA.

• **DIETFRIED KEPLINGER**, Redaktion **METEOR NACHRICHTEN**, A-1100 Wien, Wendstattgasse 15/85/17, Tel.+Fax (0043) 01- 68 98 372, Mobil (NEU) 0664-194 88 89, E-Mail: d.keplinger@eunet.at. Zuständig für Inserate, Gratisinserate, Artikel, Preisrätsel und Rubriken in den MET-NA.

Wir teilen Ihnen mit, daß wir im April unser Konto bei der Bank Austria auflassen. Einzahlungen sind nur mehr auf unser PSK-Konto (BLZ 60000) Kto. Nr. 93.011.910 vorzunehmen. Die Konten in Deutschland und in der Schweiz bleiben unverändert.

Für die Werbung unserer Sammlertreffen suchen wir für die Verteilung in den TWK-Zellen TWK der zweiten und dritten Qualität, die wir mit Vignetten versehen und in den Zellen auflegen. Wenn Sie solche nicht sammelwürdigen Karten haben sollten, dann ersuchen wir darum. Bitte bei unseren Vereinszusammenkünften oder Sammlertreffen bei einem der Vorstandsmitglieder abgeben. Zusendungen per Post bitte an eine der obigen Adressen.

Ihr Dietfried Keplinger

IMPRESSUM:

METEOR NACHRICHTEN, offizielles Organ des Ansichts- und Telefonwertkarten-Sammler-verein METEOR.

MEDIENINHABER:

1. österr. AK- und TWK-SAMMLERVEREIN
METEOR, A-1170 Wien, Beheimgasse. 5-7.

POSTANSCHRIFT:

METEOR, A-1020 Wien, Rembrandtstr. 16/24
DVR: 0736121

HERAUSGEBER:

Kurt HARL, Obmann des METEOR.

LAYOUT UND GRAFIK:

Werbegrafik KREUZER,
Ziegelofengasse 25, 2120 Wolkersdorf

HERSTELLER:

KOPITU Wirtschaftsbetriebe GesmbH.,
Wiedner Hauptstraße 8-10, 1040 Wien

ERSCHEINUNGSORT:

Wien, P.b.b. Verlagspostamt 1020 Wien.

ERSCHEINUNGSWEISE:

vierteljährlich. Die METEOR NACHRICHTEN werden **GRATIS** an alle Mitglieder und Freunde von METEOR versandt.

COPYRIGHT:

Beim Medieninhaber. Der Nachdruck ist auch auszugsweise nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Medieninhabers und mit Quellenangabe gestattet.

REDAKTION:

Chefredakteur D. KEPLINGER, AK-Teil K. HARL, TWK-Teil P. STRAUSS. Artikel mit Verfasseramen oder -zeichen müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion decken.

OFFENLEGUNG:

Die METEOR-NACHRICHTEN befinden sich zu 100% im Besitz des AK und TWK-Sammler-verein METEOR, der durch seinen Obmann K. HARL; des Obm.-Stv. F. CHLEBECEK, die Kassiere J. FUCHS und H. HOLM sowie die Schriftführer Ing. F. HAUSER und D. KEPLINGER vertreten wird.

BLATTLINIE:

Die Zeitschrift dient als Mitteilungsblatt des METEOR sowie der Förderung des Ansichts- und Telefonkartensammelns.

INSERATENTARIF gültig ab 01.03.97.

Die METEOR NACHRICHTEN erscheinen
in den Monaten 1, 4, 7 und 10.

Redaktionsschluss ist jeweils der Erste des
Vormonats.

VEREINSZUSAMMENKÜNFTE:

Dienstag: nur AK von 16.00 bis 20.00 Uhr,
Donnerstag: nur TWK von 17.00 bis 20.00 Uhr,
Samstag: nur TWK von 12.00 bis 16.00 Uhr,
ausgenommen Feiertage und Monat August

Inhaltsverzeichnis:

In eigener Sache	1
Termine - Sammlerbörsen u. Tauschtage	3
Johann Strauß Sohn - 100. Geburtstag	5-10
Heuer wird in Österreich - speziell in Wien - der 100. Geburtstag von Johann Strauß Sohn gefeiert. Der berühmteste „Schani“ Wien's wird nach allen Regeln vermarktet. Auch für AK und TK-Sammler ist etwas dabei.	
Landis & Gyr - Übersiedlung nach Wiener Neudorf	11
Neue Mitglieder	13
Vignetten (Verschlußmarken) - Sammelgebiet	14-15
Das Sammeln von Vignetten oder Verschlußmarken dürfte wieder im Kommen sein. Lange Zeit von der Bildfläche verschwunden, erleben sie eine Renaissance.	
Generalversammlung 1999 - Protokoll	16
TWK des Jahres - Wieder Palmers - wer sonst	17
TWK aus der Karibik - Bahamas (TK-Journal)	18-19
Kunst auf TWK - Ausstellung „90 Jahre Joos“	21
Free-Cards - Die etwas anderen Postkarten	22-23
Falls Sie noch nicht sammeln - für den Anfang kann geholfen werden. Wir sagen Ihnen, wo im Raum Wien diese Karten erhältlich sind.	
Kleinanzeigen	25
Marokko - Auf der Suche nach Telefonwertkarten	26-27
Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Dietfried Keplinger berichtet über die verschiedenen Systeme, die in dem nordafrikanischen Land vorzufinden sind.	
Ablaufdatum - Deutsche Telecom	28
TWK-Neuerscheinungen	29-31
Von Oktober 1998 bis Februar 1999.	
TWK aus aller Welt - Kanada bis Kolumbien	32-33
Damit Sie noch besser informiert sind, werden ab dieser Ausgabe auch diese TWK in Farbe abgebildet.	
TWK in der Landessprache	35
Sie sind in allen Ländern gleich groß. Und sie heißen auch so ähnlich. Aber doch etwas anders. Wir stellen Ihnen die wichtigsten vor. Damit Sie mitreden können.	
Dies und Das	36



SAMMLER TREFFEN

20. Juni 1999

(siehe Termine
auf Seite 3)

Sammlerbörsen und sonst. Veranstaltungen:

10. April 1999

Sammlertreffen und Flohmarkt für AK, BM, TWK u.a. in der Stadthalle Eggenburg von 8 - 15 Uhr. Info Tel Herr Holl 01 2563528 oder 02958 83386

11. April 1999

Großtauschtag im Volkshaus Keferfeld, Linz, Landwiedstraße 65 von 9 - 16 Uhr. (TWK, AK, BM, Ü-Eier) Info Tel. Herr Hofmarcher 0732 681723 oder 0664 4816350

25. April 1999

Tauschtag für BM, AK u.a. im Kulturhaus Ebreichsdorf, 2483 Ebreichsdorf, von 8 - 13 Uhr. Info Tel. Hr. Dietsch 02245 75826

25. April 1999

Großtauschtag für BM, Ganzsachen, AK und TWK in Stockerau, Volksheim, „Gasthaus Post“, Bahnhofplatz 7 von 9 - 14 Uhr. Info Tel. Herr Zödl 02266 62871

2. Mai 1999

11. Melker Großtauschtag für AK, TWK, Ü-Eier in den Stadtsälen der Stadt Melk, Linzerstraße 3-5 von 9 - 15 Uhr. Info Herr Wenighofer Tel.u.Fax 02752 54680 oder Tel. 0664 2314236

2. Mai 1999

Sammlerbörse im Kulturzentrum Oeynhaus von 9 - 14 Uhr (TWK, Ü-Eier u.a.)

7. - 9. Mai 1999

VERONAFIL-Fachmesse für Briefmarken, Münzen, Telefonwertkarten im World Trade Center, Verona-Süd. Info Tel.u.Fax +39(0)45/591086

28. - 30. Mai 1999

„Marke & Münze 99“ Grazer Messe International, 8010 Graz, Messeplatz 1, Info Tel. Hr. Suschnig 0316 463641

30. Mai 1999

Sammlerbörse für Telefonwertkarten, Ü-Eier u.ä. im „Haus der Begegnung Döbling“, 1190 Wien, Gatterburgg. 2a von 9 - 14 Uhr. Tel. Info 715 99 64.

6. Juni 1999

Großtauschtag für BM, AK, Ü-Eier, TWK, Münzen u.a. im Forum Neuhofen a.d.Krems von 8 - 14 Uhr. Info Tel. Herr Brandstätter 07227 6925

6. Juni 1999

Int. TK-Börse in B-2060 Antwerpen, Sporthalle Schijnpoort, Schijnpoortweg 55 von 10 bis 17 Uhr. Info Rudi Vermeulen, Postbus 211, B-2060 Antwerpen 6

13. Juni 1999

Tiroler AK-Sammlertreffen im Kolpingsaal Kufstein von 9 - 15 Uhr. Info: Herr Michael Hochstaffl, 6330 Kufstein, Krankenhausg.3, Tel. 05372 64525

20. Juni 1999

Meteor Sammlertreffen im Messe Congress Center, 1020 Wien, Südportalstraße 1 von 9 - 14 Uhr (Ansichtskarten, Telefonwertkarten, Ü-Eier) Info Tel Herr Harl 01 3302788

20. Juni 1999

Großtauschtag für BM, AK, TWK in der Theodor Körner Hauptschule St. Veit an der Gölzen von 8 bis 13 Uhr. Info Herr Josef Gruber

26. Juni 1999

1. Oberkärntner Großtauschtag in Spital/Drau für AK, BM, TWK u.ä. im Pfarrsaal, Litzelhofenstraße 9 von 9 bis 16 Uhr. Info Frau Lerchenberger Tel. 04762 272080

4. Juli 1999

Sammlerbörse im Kulturzentrum Oeynhaus von 9 - 14 Uhr (TWK, Ü-Eier u.a.)

Ständige Tauschtage:

Wien

Meteor AK-Sammler jeden Dienstag von 16.00-20.00 Uhr im Plus Bowling Konferenzsaal, 1170 Wien, Beheimgasse 5-7 (außer Feiertage und im Monat August)

Wien

Meteor TWK-Sammler jeden Donnerstag von 17 - 20 Uhr und jeden Samstag von 12 - 16 Uhr im Plus Bowling Konferenzsaal, 1170 Wien, Beheimgasse 5-7 (außer Feiertage und im Monat August)

Feldbach

TWK-Tauschtag jeden 2. Freitag im Monat ab 19 Uhr im GH „Zur Post“ gegenüber dem Postamt. Info Tel. 03157 2472

Graz

TWK Sammlertreffen jeden 1. Samstag im Monat ab 17 Uhr in Graz-GKB Sportvereinsheim, Friedhofgasse 8. Info Tel. 0664 3744686

Hainburg

TK-Treff jeden 2. Samstag im Monat von 17 - 19 Uhr, 2410 Hainburg, Klosterplatz 1. Info Tel. 02165 66515 Herr Moritz

Hirtenberg

Sammlertreffen jeden 2. Sonntag im Monat von 8 bis 11,30 Uhr im Kulturhaus (Achtung - wegen Umbau im Ausweichlokal Sozialzentrum/Pensionistenheim, Dr. Karl Grimmergasse)

Höchst

Ephemeristen-Treffs im Pfarrheim jeden 1. Mittwoch im Monat ab 18,30 Uhr.

Horn

Tauschtage jeden 3. Freitag im Monat um 19 Uhr im GH Fröhlich, Thurnhofgasse 2

Klagenfurt

TWK Tauschabend, jeden 3. Dienstag im Monat ab 17 Uhr im Espresso Mary Ann in der Durchlaßstraße (nähe Bauhaus und Interspar)

Linz

Telefonkarten-Tausch jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr im Volkshaus Keferfeld, Linz, Landwiedstraße 65. Info Tel. 0732 681723

Villach

TK-Tauschabend jeden 1. Montag im Monat ab 17 Uhr im Gasthof Krapfenbacher, 9600 Villach, Peraustraße 39. Info Tel. 04274 3366

AUSLAND

Antwerpen

Sammlertreffen jeden 2. Sonntag im Monat von 14 bis 18 Uhr in der Sporthalle Schijnpoort, Schijnpoortweg 55, B-2060 Antwerpen 6.

Geben Sie uns bitte Ihre Termine rechtzeitig bekannt.

Schreiben Sie an Josef Fuchs, 2483 Ebreichsdorf, Postfach 24 oder senden Sie ein Fax an 02254/76045.

ANSICHTSKARTEN - AUKTIONEN

2 mal jährlich (Mai und November)

Einlieferungen und Ankauf

von Ansichtskarten und Ganzsachen
Motive, Österreich, Italien, Europa
und Übersee jederzeit möglich
(auch Sammlungen/Lots/Bestände)

Markus Weissenböck Müllner Hauptstrasse 11 A-5020 Salzburg

Telefon 0662/882531 Mobil 0664/3378598 Fax 0662/882551



DANKE für Ihr Interesse
und Ihre Rückmeldungen
auf Grund meiner Inserate!

Suche: frühe Ansichtskarten der Verlage: Karlmann u. Franke, Pfeumer, Lesk u. Schwiedernoch, Schneider u. Lux etc., **handgemalte Ganzsachenkarten** aus dem gesamten **Salzkammergut** (OÖ., Salzburg-Land u. Ausseerland) bis 1900! Weiters bin ich immer an guten Ansichtskarten aus dem Raum Oberösterreich interessiert! Suche nach wie vor AK's u. Postbelege aus Goisern.

Arthur Gollner, Herndl 2, 4822 Bad Goisern, Tel.: 06135/6475

Bin Mitglied im AK-Verein Meteor/Mitgliedsnr.: 152

Ansichtssendungen werden auf schnellstem Wege erledigt.

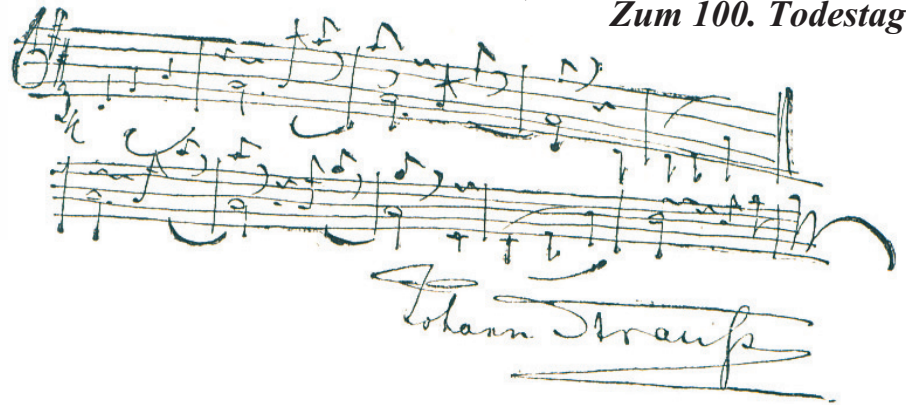
herrschenden Tanzkomponisten und -dirigenten Johann Strauß (1804 - 1849). Sein Großvater väterlicherseits ist der Bierwirt Franz Strauß (geb. 1750), der nächst der Schlag-

Streim (1801- 1870), und diese Anna Streim, Tochter eines Gastwirtes, ist mütterlicherseits die Tochter einer Maria Anna Rober (geb. 1775 in Spanien, gest. 1863 in Wien). Von der



Johann Strauß Sohn

Zum 100. Todestag



Johann Strauß, die Blüte der nachmärzlichen wienerischen Tanzmusik wurde am 25. Oktober 1825 in Wien, Lerchenfelder Strasse 15 als ältester von sieben ehelichen Kindern geboren, als Sohn des im Vormärz be-



brücke (erste Erwähnung im 15. Jhdt., Verbindung zwischen Laurenzerberg und Taborstrasse, heutige Schwedenbrücke, Anm. d. Red.) das Gasthaus „Zum guten Hirten“ betrieb und mit Barbara Tollmann verheiratet war. Sein Vater war verheiratet mit Anna

mütterlichen Seite her drang in die Familie Strauß ein fremder, südlicher Blutstropfen, und wie viele andere Urwiener ist auch Johann Strauß, die Inkarnation des anakreontischen Wienertums, ein Mischblut.

Seine äußere Erscheinung belegt es; schwarzes Lockengewirr, dunkel sprühende Augen, romanische Eleganz und Beweglichkeit, ein Typus, der fast zigeunerisch anmutet. Auch seine Brüder Josef (geb. 1827) und Eduard (geb. 1835) zeigen einen gelblichen Elfenbeinteint und exotischen Habitus.



Bereits im Okt. 1997 erschien die „Meteor - Strauß“-Telefonwertkarte



Das Beispiel des Vaters der an der Spitze seines Orchesters die Stadt elektrisierte, verführte auch den Sohn zur Musik. Schon mit sechs Jahren komponierte der kleine Strauß in Salmannsdorf, wo seine Großmutter ein

Landhaus besitzt einen Walzer, ein unbeholfenes erstes Werkchen, das später unter dem Titel „**Erster Gedanke**“ erschien.

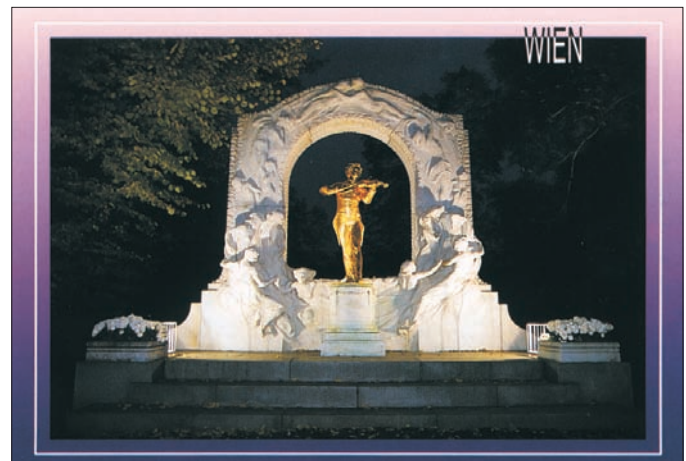
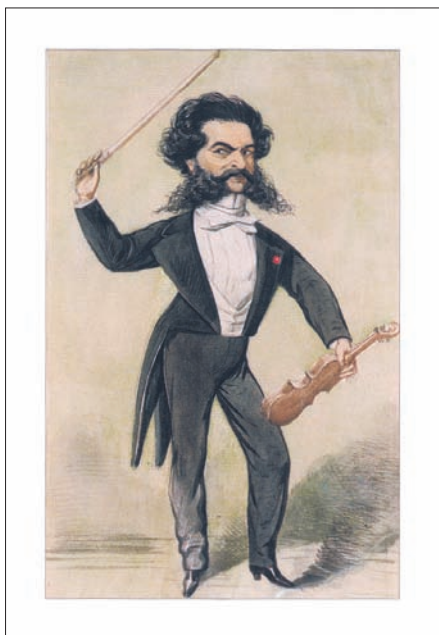
Im übrigen hatte er mit dem bewußten Widerstand des Vaters zu kämpfen: er soll Klavier und Geige im Nebenberuf, „zum Vergnügen“ betreiben, seinen Hauptberuf aber im Studium finden. Weshalb er den Kleinen getreu dem Ideal vormärzlicher Väter dem sicheren Beamtentum entgegen führt.

So kommt Johann Strauss mit elf Jahren ins Schottengymnasium und nach gut absolvierten Untergymnasium mit sechzehn Jahren auf die Technik, zumal da der Chef eines Bankhauses dem Vater zusichert, den Sohn aufzunehmen. Zwei Jahre verbringt Johann auf der Technik, wird aber von dort – wegen Singens während des Unterrichtes – entlassen und kann nun, dank dieser Befreiung, unterstützt von der Mutter, sich dem

Musikstudium widmen. Der Vater hatte inzwischen einer tief unter ihm stehenden Frauensperson wegen, die er liebte – sie hieß Emilie Trampusch – das Haus verlassen und wohnte abge-sondert von der Familie.

Johann studierte zuerst gründlich Violine bei A. Kehlmann, hierauf Theorie bei Josef Drechsler, Kapellmeister am Leopoldstädter Theater, Domkapellmeister zu St. Stephan und Theorielehrer zu St. Anna.

Die wachsende Not drängt ihn frühzeitig in die Praxis, dem musikalischen Erwerb zu: er bewirbt sich, erst neunzehn Jahre alt, noch minder-jährig um die Lizenz zur Leitung eines Wirtshaus-Orchesters. Ein gutes Zeugnis Drechslers unterstützt das Gesuch. Die Bewilligung wird erteilt, der junge Strauß wirbt in der Musi-kantenherberge „Zur Stadt Belgrad“ ein Orchester an, er hat bereits einige Walzer, Quadrillen und Polkas auf Vorrat komponiert und am 15. Okto-



ber 1844 tritt er mit seinem Orchester zum erstenmal selbständig auf: in Dommayers Kasino in Hietzing (heute Parkhotel Schönbrunn) - als Rivale des berühmten Vaters.

„Strauß gegen Strauß“ - bedeutete eine Sensation in der himmelblauen, in der Wiener Backhendzeit. Das Publikum stürmte an jenem Oktobertag Dommayers Casino, man wirft das Eintrittsgeld über die Köpfe der Vordermänner in die Kasse, man will den jungen Strauß dirigieren sehen. Und dieser ortsgeschichtliche Abend endet mit dem Sieg des Sohnes. Er besteht nicht nur als Dirigent, er muß einen seiner Walzer **„Die Sinngedichte“** nicht weniger als neunzehnmal wiederholen.

Vater Strauß versucht sich mit der neuen Macht auf guten Fuß zu stellen, ja den Sohn für seine eigene Kapelle zu gewinnen, freilich vergebens. Der Sohn hat das Stehen auf eigenen Füßen gelernt. Er erobert andere Wiener Säle wie Lindenbaum und Zögerniz Kasino.

Der junge Strauß steht auf der Seite der Jugend, des Umsturzliberalismus, der die Pressefreiheit und die Konstitution verlangt. Vater Strauß ist Altösterreicher, ist k. k. Hofballmusikdirektor. Vater und Sohn stehen bei Bürgerregimentern, der eine beim ersten, der andere beim zweiten, sie marschierten auf und gehen auseinander ohne einander anders als dienstlich zu grüßen. Dem aus Italien heimkehrenden Feldmarschall Ra-

detzky versucht Strauß sen. noch einen Festmarsch zu schreiben, aber mitten in der Arbeit erkrankt er, nach wenigen Tagen ist er tot. Strauß jun. blieb übrigens dem Begräbnis fern. Ein Werk hat Strauß Vater hinterlassen das ihn überlebt, es ist der Radetzky-Marsch der einzige von Märschen des Vormärz der sich erhielt.

Am jungen Strauß bewährt sich das Werkstättenwort: durch Arbeiten müssen lernt man arbeiten. Er ist das große Füllhorn, der junge lebenskräftige Stern, und befindet sich ununterbrochen auf Konzertreisen durch die Stadt. „Meine Verdienste sind schwache Versuche, die Form zu erweitern, die ich von meinem Vater erhalten habe“ sagt er später bei der

Feier seines fünfzigjährigen Wirkens, 1884, eine allzubescheidene Selbstkritik. Er ist ein Vielumfasser, ein Weitgespannter auf dem umhegten Tanzgebiet; wie Wagner sagte: „der musikalischste Schädel Europas....“. Zum musikalischen Schädel kommt die fleißige Hand. In den ersten zwanzig Jahren seines Wirkens, vom neunzehnten bis zum neununddreißigsten Jahr schreibt Strauß über dreihundert Tanzwerke. Gipfelpunkt ist der Walzer **„An der schönen blauen Donau“**, den ein sicherer Instinkt aus den rund 145 Strauß'schen Walzern, als den Walzer, der Wien enthält, herausgefunden hat. Er ist keinesfalls als „Nationalhymne“ gedacht, er wurde vielmehr für eine



heitere Liedertafel des Wiener Männergesangsvereins geschrieben und am 15. Februar 1867 im Dianasaal von den Brüdern Josef und Eduard aufgeführt. „Fasching ist da“ begann der erste Text, dann wurde ein Text unterlegt der auf den Sommerzusammenbruch von 1866 und die darnach versprochenen Verfassungsfreiheiten skeptisch anspielte:

„Wiener seid froh!
Oho, wieso?
Ein Schimmer des Lichts!
Wir sehen noch nichts!“

Der neue Text von Franz Gernerth „Donau so blau“ wurde ein Erkennungszeichen, ein Bruderkuss, der die Österreicher stärker aneinanderband als alle Staatsakte, Thronreden und Verfassungen.





SALON für NOSTALGIE, ACCESSOIRES und RAUCHKULTUR

ROSENTURMSTRASSE 14/22, 1010 WIEN
RUF 01/512-65-43 + 0664/143-18-46

ÖFFNUNGSZEITEN: Wochentags ab 14 Uhr; Voranmeldung vonnöten!!

AUSSTELLUNGEN

PRÄSENTATIONEN

SEMINARE
(demnächst: Weinseminar)

BERATUNGEN
(Ernährung, Pensionsvorsorge)

KATALOGVERKAUF VON RAUCHERARTIKEL,
SONDERANGEBOTE



Und im Mittelpunkt:

HISTORISCHE ANSICHTSKARTEN

ALLER LÄNDER, SOWIE SÄMTLICHE MOTIVE
PHILATELIE (ABVERKAUF)

Wir werden uns auf Tausch, Kommissionsverkauf und
Reproduktionen spezialisieren!

Mit den „*Frühlingsstimmen*“ sowie mit dem schon 1868 geschriebenen „*Geschichten aus dem Wienerwald*“ wird der Typ des noblen Konzertwalzers erreicht, den die Spätwalzer „*Seid umschlungen, Millionen*“ und „*Kaiserwalzer*“ noch verfeinern.

Johann Strauß, der viele Sommer in Rußland konzertiert und sich aus Rußland die Grundlage seines Vermögens holt, verheiratet sich 1862 mit der früheren Sängerin Jetty Treffz. Zu Rußland gibt es noch eine nette Anekdote; viele seiner Anhänger, heute Fans, wollten eine Locke von seiner Haarpracht als Souvenir, also beschloß Strauß seinen Neufundländer zu scheren und dessen Locken als die seinen zu verschenken.

Nach dem Tode der Jetty Treffz vermählt er sich (fünfzig Tage später) ein zweitesmal: mit Angela (Lily) Dittrich, eine unglückliche Ehe, die bald getrennt wird, worauf sich Strauß mit der jüdischen Witwe Frau Adele Strauß verehelicht, die seine treue Gefährtin und über seinen Tod hinaus die Hüterin seines Nachlasses wurde. Um sie heiraten zu können, trat Strauß zum Protestantismus über und wurde sächsischer Staatsbürger (Coburg). Eine Provokation, die ihm der Wiener Hof nie vergab. 1871 schreibt Strauß im Alter von sechsundvierzig Jahren seine erste Operette „*Indigo und die vierzig Räuber*“. Sein zweites Bühnenwerk „*Karneval in Rom*“ ist eigentlich ein Singspiel. Mit seiner dritten Operette, der „*Fle-*

dermaus“ schafft J. Strauß sein Meisterwerk, die Gipfeloperette, die er selbst nicht mehr übertraf. Bezeichnend, daß im zweiten Finale nicht mehr Worte, sondern Naturlaute gesungen werden

(„Dui-Du!“), in jenem großen Walzer der Verbrüderung „*Brüderlein und Schwesterlein*“. Jede Nummer der Operette ist ein sogenannter „Schlager“, die Musik vergoldet die Textworte zu Zitatat („Glücklich ist wer vergißt“, „Bei uns ist es so Sitte“ oder Oje, oje, wie rührt mich dies“, Worte, die von Strauß selbst herrühren). Der Erfolg der „*Fledermaus*“ begann mit sechzehn Aufführungen im ersten Jahr (1874), um noch heute nicht zu Ende zu sein. 1885 konnte Strauß mit dem etwas derberen „*Zigeunerbaron*“ einen ähnlichen Welt- und Dauererfolg erringen. Dem „*Zigeunerbaron*“ gehen voraus die Operetten „*Cagliostro*“ (1875), „*Prinz Methusalem*“ (1877), „*Blinde Kuh*“ (1878), „*Spitzentuch der Königin*“ (1880), „*Der lustige Krieg*“ (1881) und „*Eine Nacht in Venedig*“ (1883). Es sind das aber nur die bekanntesten Operetten, es gab noch einige mehr.

Ein reiches Lebenswerk hinterlassend, von seiner Vaterstadt mehrfach gefeiert, stirbt Johann Strauß am 3. Juni 1899 an einer Lungenentzündung im Alter von 74 Jahren, mit seinem Tod eine Epoche beendend.

Ein Kuriosum soll nicht unerwähnt bleiben. Es gibt verschiedene Schreibweisen, von Strauhs,



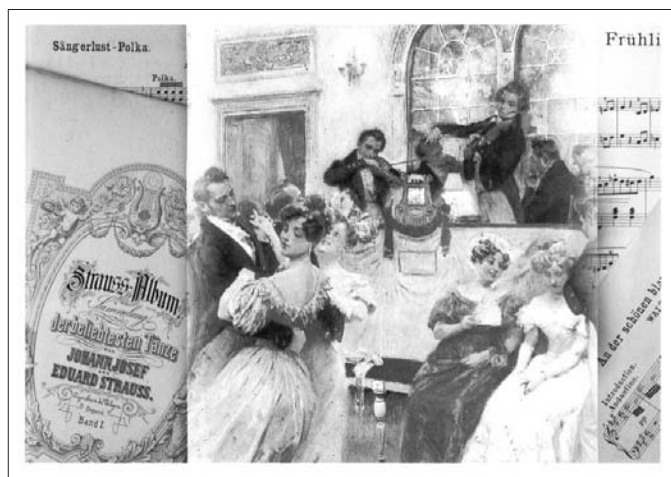
Strausz (Schweiz), Strauss oder Strauß hat man schon gelesen. Der Ururenkel von J. Strauß Vater, Eduard, erklärt, daß ein Standesbeamter der kein „ß“ auf seiner Schreibmaschine hatte, sich mit einem „ss“ aushalf. Innerfamiliär hat man beschlossen, den Johann auf „ß“, den Richard auf „ss“ und den Oscar auf „s“ enden zu lassen.

Quellenangabe: „Neue österreichische Biographie 1815 – 1918“ die mir freundlicherweise von unserem Mitglied Hr. H. Schwödt, „Antiquarische Fundgrube“, 1090 Wien, zur Verfügung gestellt wurde.

Bildmaterial wurde von Dr. M. Handerek, J. Lugmayr „Antiquariat-Informatio“, K. Harl und D. Keplinger zur Verfügung gestellt. TWK von Ing. A. Buresch und METEOR. Die modernen AK sind alle im Handel bzw. im Historischen Museum der Stadt Wien erhältlich.

Die J. Strauß-TWK ist zum Preis von ATS 200.- bei unseren Vereinszusammenkünften oder schriftlich bei Hr. Fuchs (+ Versandsp.) erhältlich.

Ebenfalls noch auf Johann Strauß bezogen gibt es am 4. Juni 1999 im Wiener Rathaus von 9.00 bis 17.00 Uhr eine Ansichtskarten-Ausstellung der MA 7 und des ABSV. Ein Sonderpostamt mit Ersttag- und Sonderstempel für die beiden Sondermarken „Johann Strauß Vater“ und „Johann Strauß Sohn“ steht allen Interessierten zur Verfügung.



Am Samstag, dem 5. Juni 1999 ist die Ausstellung von 12.30 bis 18.30 Uhr geöffnet, das Sonderpostamt der PTA gibt einen Sonderstempel anlässlich des 20. Österreichischen Blasmusiktreffens ab.

Belege können beim ABSV, Postfach, 1163 Wien, bestellt werden.

DK

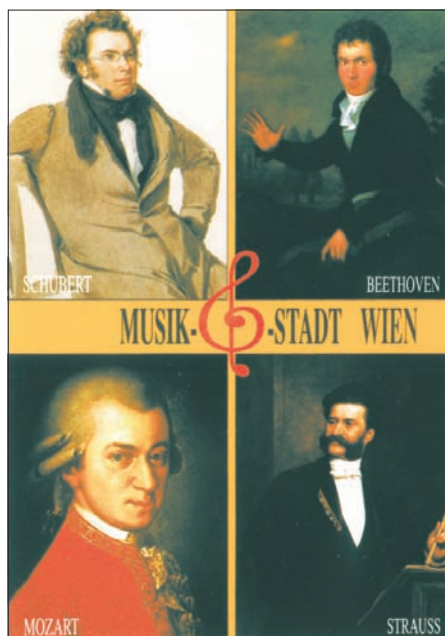


Foto: Landesbildstelle Wien, MA 13; Fotograf: Katzler

Die wichtigsten Veranstaltungen im Strauß-Jahr:

- Ganzjährig:** Johann-Strauß-Gedenkstätte, 1020 Wien, Praterstrasse 54, Dienstag bis Sonntag, 9.00 bis 12 Uhr 15 und 13.00 bis 16 Uhr 30.
- 5.4.99:** ORF „Frühling in Wien“ Festkonzert der Wr. Symphoniker aus dem Musikvereins-Saal
- 7.4. bis 29.6.99:** Ausstellung „Johann Strauß, ein Kosmopolit unterwegs“, Wien, Gesellschaft der Musikfreunde.
- 6.5. bis 26.9.99:** Ausstellung „Unter Blitz und Donner“, Historisches Museum d. Stadt Wien.
- 7.5.99:** Rathausplatz, Eröffnung der Wr. Festwochen, Wr. Symphoniker
- 8.5.99:** Premiere „Die Fledermaus“, Theater an der Wien
- 9.5.99:** Konzerthaus, Wr. Philharmoniker
- 21.5. bis 30.12.99:** Ausstellung „J. Strauß - Wiener Blut“, Österr. Theatermuseum
- 29.5.99:** Open-Air-Konzert der Wr. Philharmoniker am Heldenplatz
- 3.6. bis 31.8.99:** Wr. Staatsoper, „Prosit Neujahr“, die Geschichte des Neujahrskonzertes
- 3. 7. bis 1.9.99:** Rathausplatz, Filmfestival mit Schwerpunkt Strauß
- 10.7.99:** Premiere im Theater an der Wien, „Wiener Blut“
- 15.7. bis 29.8.99:** Mörbisch, Seebühne, „Eine Nacht in Venedig“
- ...und vieles mehr.

Landis & Gyr Comm.

Neues Domizil in Wiener Neudorf

Im Oktober übersiedelte Landis & Gyr Communications (Österreich) GmbH mit ihren Produkten „öffentliche und private Münz- und Kartenfernsprecher“ sowie „Telefonwertkarten“ in das neue Bürogebäude in Wiener Neudorf.

Anlässlich der Eröffnung gab es am 3. November 1998 einen feierlichen Empfang, zu dem auch METEOR geladen wurde. Nach der Begrüßung, es bekam jeder Besucher eine für diesen Tag aufgelegte Telefonwertkarte, wurden wir von Hr. Dir. Ing. Manfred Merzeder durch das Haus geführt, in dem sich nicht nur der administrative Bereich, der modernst eingerichtet ist, befindet. Es gibt auch eine großzügig angelegte technische Abteilung für den Telefonbereich. Als besonderes Prunkstück steht im Werkstättenbereich eine alte Telefonzelle aus den 50er Jahren.

Anschließend gab es für die vielen Gäste ein wunderschön präsentiertes Buffet und erlesene Getränke. Am Rande bemerkt: das Buffet war etwas zu großzügig bemessen, alle hatten sich gestärkt und dennoch war noch vieles vorhanden. Nach mehrmaligen Ersuchen doch noch einige Brötchen zu essen, handelten wir, die TWK-Sammler, mit Hr. Dir. Merzeder einen Deal aus. Für je noch drei Stück verzehrter Brötchen gab es eine zusätzliche Telefonwertkarte. Vollgestopft mit Sandwi-



ches haben wir, um einige TWK reicher, das Haus verlassen, zwei Tage fasten war die Folge.

DK



von links nach rechts: Hr. David Hajek, ATS, Hr. Josef Fuchs, METEOR, Hr. Johann Kreuzer, TWK-Kreuzer, Hr. Dir. Ing. Manfred Merzeder, Landis & Gyr Com., Dr. Peter Brzekoupil, ANK, Fr. Präs. Christine Steyrer, ANK und Hr. Dietfried Keplinger, METEOR



von links nach rechts: Hr. Johann Kreuzer, Fr. Ströbl, Hr. David Hajek mit Begleitung, Hr. Ing. Peter Ströbl und Hr. Josef Fuchs



Es gibt keine bessere Adresse für den Sammler als München!

Direkt am Hauptbahnhof und zentral
gelegen, sind wir schnell und bequem zu
erreichen.

Unser Sortiment ist riesengroß und um-
faßt vom einfachen Sammlerbeleg bis zur
teuersten Künstlerkarte alle Gebiete.

**KARTEN, HEIMATBELEGE, BRIEFE
UND GANZSACHEN** sind übersichtlich
nach Postleitzahlen geordnet und
nach Ländern sortiert.

**BELEGE DER EHEMALIGEN DEUT-
SCHEN GEBIETE, POSTGESCHICHT-
LICHE DOKUMENTE, VIGNETTEN
UND NOTGELDSCHNEIDEN** sind ein
Bestandteil unseres Lagersortimentes.
Sollten Sie außerdem Zubehör benötigen
... wir haben es!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in
München.

PHILATELIE & ANSICHTSKARTEN
DETLEF HILMER
80335 MÜNCHEN / BAHNHOFPLATZ 2
TELEFON 089/596757

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Auer Herbert - - - - - 0443/AK
5324 Faistenau, Vordersee 1
Etzler-Kleins Eva - - - - - 0910/TWK
1110 Wien, Trepulkag. 6/10/5
Flehberger Monika - - - - - 0932/TWK
1160 Wien, Pabikengasse 45/3/21
Göbel Kurt - - - - - 0349/AK
1110 Wien, Mitterweg 8/9/12
Halpern Peter - - - - - 0264/AK
1200 Wien, Karajangasse 1/11
Hartl Robert - - - - - 0908/TWK
1020 Wien, Engerthstraße 191/2/3
Hawranek Adolf - - - - - 0550/TWK
8605 Kapfenberg, Uhlandgasse 7
Leithner Thomas - - - - - 0772/TWK
2211 Pillichsdorf, Brunnengasse 5
Lunzer Friedrich - - - - - 0126/AK, TWK
3830 Waidhofen/Thaya, Doblerstraße 5
Maier Günther - - - - - 0673/TWK
3150 Wilhelmsburg, Sdlg. Göblasbruck 14
Pany Edith - - - - - 0945/TWK
1210 Wien, Arnoldgasse 2/8/31
Pils Harald - - - - - 0810/TWK
1020 Wien, Gr. Pfarrgasse 28-30/2/17
Schmied Katharina - - - - - 0979/TWK
1150 Wien, Wurlitzergasse 67/8
Straka-Prinz Ursula - - - - - 0909/TWK
1210 Wien, Anton Schall Gasse 1/5/8
Wallner Josef - - - - - 0555/TWK
7041 Antau, Hauptplatz 2
Wittmann Fritz - - - - - 0770/TWK
1150 Wien, Sechshauserstraße 75/5
Yenigün Ibrahim - - - - - 0948/TWK
1200 Wien, Kampstraße 15/21



Seit 1980
Ankauf • Verkauf
.....
**Autogramme
Starpostkarten
und Fotos**
**Filmprogramme
Filmzeitschriften
Illustrierte
Zeitschriften
und vieles mehr**
.....
Gretel Bauer
Film-Antiquariat
Hohenzollernstraße 122
D-80796 München
Tel. + Fax (0 89) 3 08 90 48
Besuche:
nach tel. Vereinbarung
jederzeit möglich
Bei schriftlichen Anfragen
fügen Sie bitte einen adressierten und
frankierten Umschlag bei! Danke.

Sie suchen alte Ansichtskarten, Briefe - Ganzsachen??

WIR HABEN SIE !!!

Besuchen Sie den ANSICHTSKARTEN-SHOP aus GROSSMUTTERS ZEITEN

MONIKA BAZANT

in Wien 1120, Steinbauergasse 24, Tel. u. Fax 813 47 63, Mobil 0664-212 75 30

ÖFFNUNGSZEITEN:

JUNI - SEPTEMBER: Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Privat-Tel. 02230-8027

OKTOBER - MAI: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 12.00 u. 15.00 bis 18.00 Uhr
Privat-Tel. 01-893 57 54

Ständig Ankauf von alten Postkarten, Briefen und Ganzsachen.

Vignetten oder Verschußmarken

Vignetten, auch Reklame- oder Verschußmarken genannt, gibt es seit ca. 1880. Ihre Blütezeit erlebten sie in den Jahren 1919 bis 1940, wer-



den aber, allerdings in weit geringeren Mengen bis heute ausgegeben. Abb. 1 zeigt eine der älteren und eine neuere Ausgabe.

Vignetten sind den Briefmarken sehr ähnlich, dienen jedoch nicht wie die letzteren ausschließlich postalischen Zwecken sondern vorwiegend der Reklame oder Propaganda. Jede größere Messe oder Ausstellung brachte Vignetten heraus, auch Vereine, Bahnen und Fremdenverkehrsorte benutzten sie zur Bekanntmachung (Abb. 2). Vereinzelt wurden Vignetten von kleineren Firmen, sogar von einzelnen Geschäften ausgegeben (Abb.



Abb. 2
3).

Im Unterschied zu den Briefmarken wur-

den die Vignetten vorwiegend gratis ausgegeben. In der erwähnten Blütezeit wurden sie von jung und alt oft gesammelt, in neuerer Zeit scheint diese Sammeltätigkeit wieder zuzunehmen. In Form und Ausführung sind diese Vignetten sehr verschieden. Es gibt kleine, nichtssagende (Abb. 4), aber auch bunte, sehr schön und gefällig ausgeführte (Abb. 5), die wesentlich größer sind. Im ersten und zweiten Weltkrieg wurden von den kriegsführenden Mächten Propagandavignetten mit teilweise recht markigen Sprüchen verteilt (Abb. 6).

Der jetzige Wert der Vignetten ist sehr verschieden. Er richtet sich nach der Menge der ausgegebenen



Abb. 3

Stücke, Zustand, Beliebtheit, äußerem Bild, Thema usw. Im Großen

verlegte Ausgaben, die noch dazu fad und uninteressant wirken, kosten derzeit nur wenige Groschen pro Stück (Abb. 7). Interessante Auflagen, die oft künstlerisch ausgezeichnet ausgeführt wurden, teilweise auch in Serien, dazu noch interessante Motive haben und selten sind, z.B. Eisenbahn-, Flug-, Schiffs- und Automotive erzielen Preise bis ca. 10.-Schilling, Liebhaberstücke unter Umständen mehr (Abb. 8). Der Zustand der Vignetten, z.B. im Hinblick auf Beschädigung, Schmutz, Knick, Gummierung, fehlende Zähne ist für den Wert wichtig, aber nicht so penibel wie bei den Briefmarken, wo z.B. ein leichter Knick, ein fehlender halber Zahn oder kein Originalgummi

eine wesentliche Wertminderung mit sich bringen.

Vignetten können bis zur halben Briefgröße groß sein. Man kann sie als kleine Plakate bezeichnen. Da in letzter Zeit die Sammeltätigkeit für



Abb. 4

Plakate und Emailschilder im Steigen begriffen ist, könnte auch die Sammeltätigkeit für Vignetten zunehmen.

Dieser Artikel und die abgebildeten Vignetten wurden von einem nicht genannt sein wollenden METEOR-Mitglied zur Ver-



Abb. 5

fügung gestellt.

Wenn Sie Vignetten haben sollten, die

Sie tauschen oder abgeben wollen, dann stelle ich gerne den Kontakt zu unserem Mitglied her. Zuschriften bitte an die Redaktionsadresse, siehe Seite 3, Tel.+Fax 01-689 83 72.

Anm. d. Red.: Die ganzseitige Abbildung des Bogens (um ca. 70% verkleinert) von Vignetten der Fa. Henkel wurde 1997 neu aufgelegt und in der Ausstellung "Die Marke um 1900" in der WU-Wien präsentiert.



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8



Neue Verschlussmarke aus dem Jahre 1996



PROTOKOLL ZUR GENERALVERSAMMLUNG vom 20. Februar 1999

Beginn der Generalversammlung:
14 Uhr

Die GV ist nicht beschlußfähig, der Beginn wird um eine halbe Stunde verschoben. SF Ketzer stellt den Antrag auf Verkürzung der Wartezeit von 30 auf 10 Minuten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Obmann Herrn Harl und Feststellung der Beschlußfähigkeit; anwesend sind 21 Mitglieder.
2. Verlesung der Tagesordnung und Annahme der Tagesordnung mit 21 JA Stimmen.
3. Gedenkminute für unsere drei verstorbenen Mitglieder.
4. Bericht des Obmannes: Herr Harl appelliert an die Mitglieder ihre Sammlungen zeigen! Weiters ersucht er bezüglich Neugestaltung unserer Zeitschrift um Anregungen und Einbringung diverser Beiträge.
5. Bericht des Kassiers: Derzeit hat der Verein ca. 1020 Mitglieder. Bis Mitte Februar wurde von ca. 650 Mitgliedern der Jahresbeitrag zur Einzahlung gebracht. Es wird ersucht in Zukunft termingerecht einzuzahlen, da die Mahnungen

nicht nur Geld kosten, sondern auch einen großen Zeitaufwand für den Kassier darstellen. Herr Fuchs betont, daß ATS 200.000,-- für unsere METEOR Nachrichten aufgewendet werden.

Saldo 1997 Guth. ATS 4.972,35

Einnahmen 1998 ATS 517.829,09

Ausgaben 1998 ATS 538.453,78

Saldo 1998 ATS 20.624,69

ergibt ATS **29.096,66 Guthaben** per 31.12.1998.

6. In Abwesenheit der beiden Rechnungsprüfer Dr. Fiala und SF Stoyer wurde das Kassaprüfungsprotokoll vom 11.2.1999 von SF Ketzer vorgelesen. Der Kassier und die Rechnungsprüfer wurden einstimmig entlastet. Herr Dr. Fiala und SF Stoyer haben sich wieder zur Verfügung als Rechnungsprüfer gestellt und wurden für eine weitere Periode einstimmig gewählt.

7. Ausblicke 1999: Im heurigen Kalenderjahr werden vom Verein wieder drei METEOR Sammler-

treffen im Messe Congress Center veranstaltet.

8. Allfälliges: Der Mitgliedsbeitrag in der derzeitigen Höhe von ATS 250,-- ist ausreichend! Sehr viele Mitglieder haben sich positiv zur neuen METEOR Zeitung geäußert. Knapp 150 Mitglieder haben sich an der Wahl zur schönsten Telefonwertkarte beteiligt. Frau Flehberger hat 15 Gewinner gezogen; als Preis bekommen sie eine ATS 50,-- TWK zugesendet. Sogar 14 E-Mails von Nichtmitgliedern sind eingelangt! Frau Steyrer wird den Absendern eine neue METEOR Zeitung und eine TWK zu ATS 50,-- zusenden.

9. Mitgliederehrung: 16 Mitglieder sind bereits seit 15 Jahren beim Verein. Die zwei bei der heutigen GV anwesenden Mitglieder erhielten vom Vorstand ein Dankschreiben, sowie ein kleines Geschenk. Den übrigen 14 Mitgliedern wird es mit der Post zugestellt werden.

Ende der Generalversammlung:
14 Uhr 55

Franz HAUSER, Schriftführer

Zweites Sammlertreffen in Weißbach / Liezen

Großtauschtag und Werbeausstellung mit Sonderpostamt im

Gasthof Weichbold - Marcher,

Hauptstraße 1, 8940 Weißbach / Liezen

„50 Jahre ABSV Rottenmann 1949-1999“

Kontaktpersonen:

Heimo Marcher (Tischreservierung, 03612/22372)

Dr. Johannes Mayer (0664/221 46 64)

Sonntag, 18. April 1999, 8-15 Uhr

Wahl der schönsten Schalterkarte 1998

Von unseren Mitgliedern wurden folgende fünf amtliche Schalterkarten der Ausgaben 1998 zu den Schönsten gewählt:



- 1. Platz mit 680 Punkten** und 103 Nennungen
Kat. Nr. 196 „**Palmer's 7**”
- 2. Platz mit 476 Punkten** und 88 Nennungen
Kat. Nr. 219 „**Weihnachten**”
- 3. Platz mit 420 Punkten** und 69 Nennungen
Kat. Nr. 217 „**SOS-Kinderdorf**”
- 4. Platz mit 407 Punkten** und 67 Nennungen
Kat. Nr. 210 „**Elisabeth**”
- 5. Platz mit 299 Punkten** und 66 Nennungen
Kat. Nr. 216 „**100 Jahre WU**”.

Auf den weiteren Rängen landeten: Sängerknaben, Palmer's 8 (Men), Dali, Dove, IFIP, Polygram, Cif, Licht ins Dunkel, Stewag, Coral, Postvertrieb, Daheim in Europa, Sorgentelefon, Postversicherung, Telecom 160-2, L-Tur, Lux, Metabo, Jugendrotkreuz, Telecom Service, Telekom 50E. Es ist bezeichnend, daß die von der Post & Telekom Austria in eigener Sache herausgegebenen TWK fast alle auf den letzten Plätzen landeten. Nach einem guten Start vor einigen Jahren begannen die Sujete in der letzten Zeit immer einfallloser zu werden. Postwerbung ja, aber könnte diese nicht auf der Rückseite stattfinden?

Für die Vorderseite gäbe es so viele schöne und interessante Motive, die nicht nur den Sammlern in Österreich sondern auch unseren ausländischen Sammlerfreunden, die sich immer mehr vom Sammelgebiet Österreich abwenden, wieder viel Freude machen würden.

Es wäre falsch hier Motivvorschläge aufzuzählen, denn es gibt derer so viele, daß immer wer aufzeigen würde und fragt, „wieso ist mein Motiv nicht dabei”. Dennoch ein Motivvorschlag in Sache Österreich. Landeshauptstädte, Bezirksstädte, Fremdenverkehrsorte oder sonstige österreichische Sehenswürdigkeiten wären doch eine Möglichkeit und auf der Rückseite „Telekom 160” usw. Ich kann nicht glauben das nur einfallslöse, unkreative Menschen in der dafür verantwortlichen Abteilung beschäftigt sind.

Deshalb der Wunsch von uns Telefonwertkarten-Sammlern an die Verantwortlichen: „Bitte bringt doch wieder schöne, sammelwürdige TWK heraus”. Der Fa. Palmer's wurden Glückwünsche übersandt. Den zuständigen Abteilungen der Post & Telekom-Austria legen wir den vorstehenden Artikel ans Herz.

Aus knapp 150 Einsendungen (über einhundert, daher werden 15 TWK mit 50EH verlost) wurden folgende Damen und Herren bei der Generalversammlung 1999 von Fr. Monika Flehberger öffentlich gezogen:

Fr. Erika Theissl, Wien, Fr. Christine Steyrer, Wien, Hr. Ing. Anton Buresch, Wien, Hr. DI Herwig Reiner, Graz, Hr. Walter Muskari, Wien, Hr. Ibrahim Yenigün, Wien, Hr. Karl Acker, Strasshof, Hr. DI Gerhard Papp, Klosterneuburg, Hr. Uwe Peters, Flensburg, Hr. Franz Sapper, Fehring, Hr. Dr. Robert Hruza, Wien, Hr. Michael Jilek, Wien, Hr. Thomas Hof, Wien, Hr. Wilhelm Lehner, Hetzmannsdorf, Hr. Werner Kerschenbaumer, Wien

Den Gewinnern wurde die TWK im Postweg bereits zugesandt. Von Fr. Präs. Steyrer (ANK) wurden 16 TWK á 50EH für Einsender, die keine METEOR-Mitglieder sind, gespendet und versandt.

DK

SAMMLER

Prag 10. - 12. September 1999



**Internationale Publikumsmesse
für Briefmarken, Münzen, Telefonkarten,
Mineralien und Sammelkunst**

- TELEFONKARTEN
- LITERATUR
- UND ZUBEHÖR



Das war die Premiere 1998:

- 62 Direktaussteller aus 19 Ländern auf der Fläche 2.500 m²
- 8.000 Besucher
- Sonderschauen
- Einzel- und Grosshandel
- angenehme Atmosphäre auf dem Prager Messegelände ... und dazu noch die goldene Prag

Fordern Sie die Info-Mappe 1999 für Aussteller an. Noch heute. Schlussbericht 1998 auch erhältlich.

PROGRES PARTNERS Advert., s. r. o.

CZ-111 21 Praha 1, Opletalova 55

tel.: +420/2/24218403, 261063, fax: +420/2/24218312, 24235033

http://www.ppadvert.cz/de/sberatel/index.html, e-mail: info@ppadvert.cz

progres partners

KARIBIK

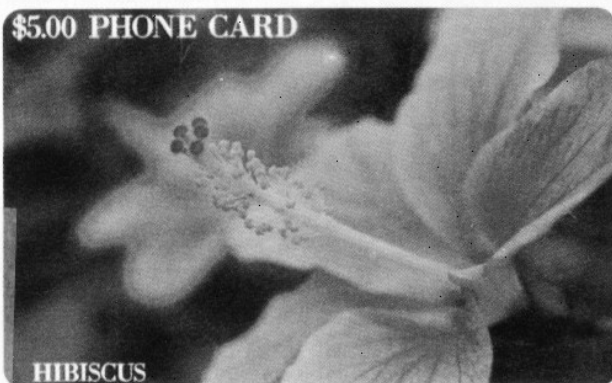
Karibik (Teil 8):

Bahamas

Von Rainer Sattler

Wir setzen die Berichtsreihe fort und schauen uns die Karten der Inselgruppe an

\$5.00 PHONE CARD



HIBISCUS

1

Die Bahamas befinden sich unmittelbar vor der Küste von Florida. Sie bestehen aus ca. 700 Inseln und etwa 2.300 Keys.

Seit 1973 sind die Bahamas ein eigenständiger Staat im Rahmen des Commonwealth. Von den Inseln sind nur 30 bewohnt, allerdings

\$5.00 PHONE CARD



THE BAHAMA PARROT (Endangered Species)

2

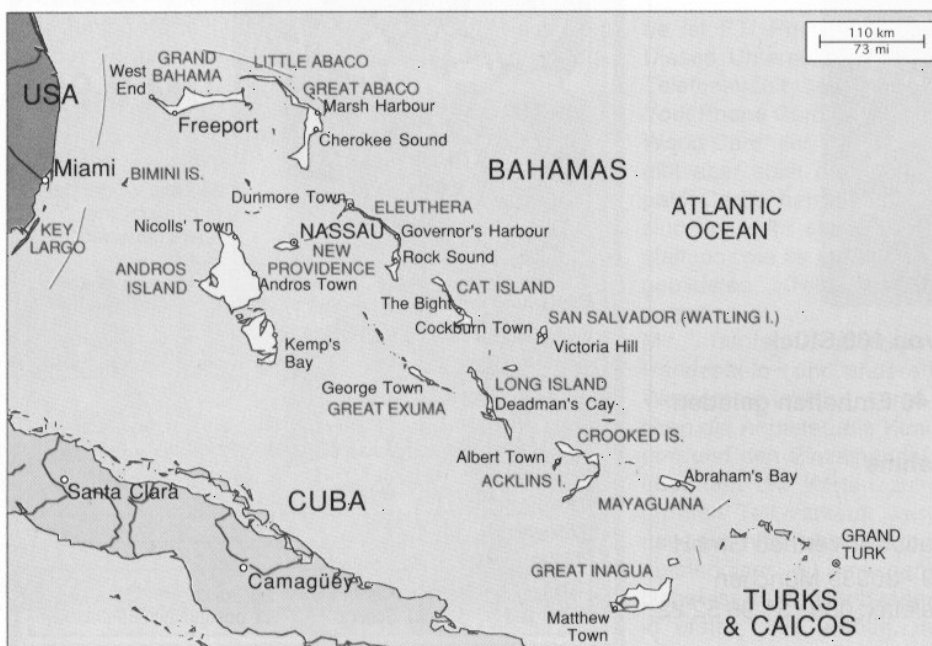
mit einer Gesamtbevölkerung von 266.000. Die Bahamas – insbesondere Paradise Island vor der Hauptinsel New Providence – ent-

wickelten sich in den vergangenen Jahren immer mehr zum Feriengebiet. Das glasklare Wasser, der feine weiße, kilometerlange Sandstrand und die nahezu unbegrenzten Tauchreviere machten die Bahamas zu einem weiteren Traumziel in der Karibik.

1992 wurde mit der Herausgabe von Telefonkarten begonnen. Gleich zu Beginn entschied man sich für das Chipsystem. Karten gibt es grundsätzlich nur in den Wertstufen von fünf, zehn und 20 USD. Complimentary Cards und Werbekarten sind bis heute nicht bekannt.

Erste Karten

Die erste Karte war ein ganz einfaches weiß-blaues Exemplar, welches zum hundertsten Jahrestag des Bestehens der Telecom erschien. Die 10 USD hat ei-



TELEFONKARTEN Journal

ne Auflage von 25.000. Trotz der hohen Anzahl ist es erstaunlicherweise relativ schwer, diese Karte zu bekommen. Preislich liegt sie bei über 100 Mark.

Erste Serie

Die erste Serie mit drei verschiedenen Wertstufen kam ebenfalls im Jahr 1992 zur Ausgabe: eine Hibiskusblüte im Wert von fünf USD¹, ein Segelschiff im Wert von zehn und ein Fischerboot zu 20 USD. Die Auflagezahlen betrugen 20.000, 60.000 und 20.000 Exemplare. Auch von dieser Serie wurden viele Karten weggeworfen.

Erst 1994 erschien die zweite Serie: der Bahama-Papagei im Wert von fünf USD², die Polizeimusikband im Wert von zehn und ein tolles karibisches Strandmotiv zu 20 USD. Diese Karten erschienen in verschiedenen Auflagen immer wieder. Der Unterschied ist lediglich im Aufdruck der Seriennummern zu erkennen. Jedes dieser Stücke ist mit der Nummer in nur schwarzer, goldener, schwarzer und weißer Farbe, sowie

schwarzer Schrift in einem weißen Kasten erschienen. Die Motive generell sind recht leicht zu bekommen, die unterschiedlichen Seriennummernvarianten können allerdings Probleme machen, da Auflagezahlen und damit die Häufigkeit dieser Varianten nicht bekannt sind.

Die aktuelle Serie und damit die dritte, erschien im Übergang zwischen den Jahren 1995 und 1996 in den drei bekannten Wertstufen. Die fünf USD-Karte erschien zum Anlaß der dritten Bahamaspiele. Der zweite Wert ist als Werbung für den Tourismus gedacht, ein schönes Stück mit einem Taucher und einem Hai unter Wasser³. Der 20 USD-Wert erschien mit dem Titel „Caribbean Association“. Es scheinen auch bei der dritten Serie wieder verschiedene Farbvarianten zu existieren, allerdings sind diese bisher noch nicht genau zu überschauen.

Die Auflagezahlen sind ebenfalls noch nicht bekannt, da die TK noch aktuell verausgabt werden.

rs

Caribbean (Part 8): Bahamas

Let us continue with the report and look into the cards of the island group

The Bahamas find themselves directly across the coast of Florida. They are composed of about 700 islands and about 2,300 keys. It is an independent nation since 1973 within the Commonwealth. Only 30 islands are inhabited and the total population is 266,000. The Bahamas, especially the Paradise Island before the main island of New Providence - has developed in the past few years into a vacation area. The crystal clear waters, the fine white, kilometer-long sand beaches and the almost unlimited scuba diving world makes the Bahamas as one of the dream destinations in the Caribbean. Telephone cards began to be issued in 1992. Right at the beginning, the use of chip

INFO

Check-Liste Bahamas

(Stand September 1996)

	Wert	Jahr	Kartenbeschreibung :	Auflage
	10 USD	1992	100 Years of Telecom	25.000
	5 USD	1992	Hibiscus	20.000
	10 USD	1992	Racing Sloop	60.000
	20 USD	1992	Fishing Boat.	20.000
Schrift schwarz	5 USD	1994	Bahama Parrot	
Schrift gold	5 USD	1994	Bahama Parrot	
Schrift schwarz + weiß	5 USD	1994	Bahama Parrot	
Schrift im weißem Kasten	5 USD	1994	Bahama Parrot	
Schrift schwarz	10 USD	1994	Police Force Band	
Schrift gold	10 USD	1994	Police Force Band	
Schrift schwarz + weiß	10 USD	1994	Police Force Band	
Schrift im weißem Kasten	10 USD	1994	Police Force Band	
Schrift schwarz	20 USD	1994	Beaching in the Bahamas	
Schrift gold	20 USD	1994	Beaching in the Bahamas	
Schrift schwarz + weiß	20 USD	1994	Beaching in the Bahamas	
Schrift im weißem Kasten	20 USD	1994	Beaching in the Bahamas	
Schrift schwarz	5 USD	1995	3rd Bahamas Games	
Schrift im weißem Kasten	10 USD	1995	Bahamas ECO Tourism	
Schrift schwarz	20 USD	1996	Caribbean Association	

cards has been decided. Cards are basically issued in the following values: five, ten and 20 USD. Complimentary and advertisement cards are unknown until today.

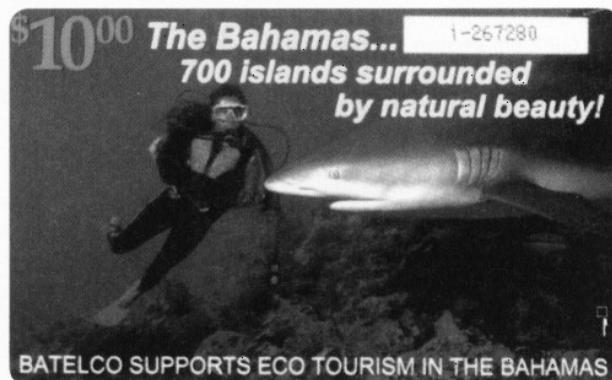
First Cards

The first card was a very simple white-blue issue, which appeared on the occasion of the Centennial of the Telecom. The 10 USD has a volume of 25,000. Despite the high volume it is relatively difficult to get hold of this card. It is valued at about 100 Marks.

First Series

The first series with three different values came out in 1992: a hibiscus in bloom with a value of five USD¹, a sailboat at 10USD and a fishing boat at 20USD. The volumes were 20,000, 60,000, and 20,000 pieces, respectively. Many cards from this series were thrown away, too.

The second series appeared in 1994: the Bahama papagei with a value of five USD², the police music band at ten USD and a wonderful Caribbean beach at 20USD. These cards appeared in different volumes everytime. The difference is recognizable only in the printing of the serial number. Each of these appeared only in black, gold, black and white color, as well as black printing in a white box. The motives are generally easy to get, but the different serial number variations could be problematic since the volume and the frequency is unknown. The present and third series appeared at the turn from 1995 into 1996 with the usual value scale. The five USD card appeared at the third Bahamas Games. The second value was intended for tourism and shows a beautiful piece with a diver and a shark under water³. The 20USD appeared with the title „Caribbean Association.“ The third series seem to show color variations, although it is not yet so obvious. The volume is also not yet known as it is still coming out into circulation.



3

INFO

Issuers, Printers & Systems: Bahamas

BATELCO Gemplus (chip)

© Klaus Warschkow, 100450.1151@compuserve.com

http://ourworld.compuserve.com/homepages/klaus_warschkow

Modified by: Art Becker, 72072.2713@compuserve.com

<http://ourworld.compuserve.com/homepages/artbecker>

Wir bringen folgende Bestimmungen in Erinnerung:

METEOR-Teilnahmebedingungen für Tischbesteller

1. Die Tischvergabe erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens, METEOR-Mitglieder werden bevorzugt.

2. Die Tischbestellungen sind rechtzeitig, (mindestens 2 Monate vor dem Tauschtag) mit Angabe des gewünschten Termins und der Tischanzahl, schriftlich an den Verein zu senden oder an den Vereinstagen abzugeben. Die Kontaktpersonen sind Hr. Josef Fuchs und Hr. Kurt Harl. Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen liegen an den Vereinstagen auf oder sind schriftlich anzufordern.

3. Je Mitglied werden maximal 3 Tische in der Größe von 120 x 80 cm vergeben.

4. Die Tischreservierung wird Ihnen mit der Zusendung des Zahlscheins bestätigt. Der eingesetzte Betrag, incl. Porto, für die Tischspende ist so rechtzeitig einzuzahlen, daß dieser mindestens ein Monat vor dem gewünschten Termin auf unserem Konto ist.

5. Wenn keine rechtzeitige Einzahlung erfolgt, wird der/die bestellte/n Tisch/e ausnahmslos an andere Besteller, die auf der Warteliste stehen, weitergegeben.

6. Wandtische werden in der Reihenfolge des Einlangens registriert. Sollten keine Wandtische mehr zur Verfügung stehen werden Mitteltische reserviert. Der einbehaltene Mehrbetrag wird gutgeschrieben.

7. Bei rechtzeitiger schriftlicher oder telefonischer Absage unter der Tel. 01-330 27 88 (nur von 18 bis 20 Uhr), mindestens eine Woche vorher, wird der eingezahlte Betrag für einen nächsten Termin gutgeschrieben.

8. Wenn die Absage später erfolgt gibt es eine Gutschrift nur, wenn

der/die Tisch/e weitergegeben werden kann/können.

9. Falls Sie den Termin unentschuldig versäumen, verfällt der eingezahlte Betrag.

10. Die Anbieter haben bis spätestens 9 Uhr Ihre Tische zu besetzen, ab 9 Uhr 30 verfällt die Reservierung und die nichtbesetzten Tische werden bei einer Nachfrage weitergegeben, weiter siehe Punkt 8.

11. Der Tausch, Kauf und das Ausuchen im Veranstaltungsgebäude vor dem allgemeinen Einlaß ist verboten, es soll und muß für alle Besucher das gleiche Kaufrecht gelten. Zuwiderhandelnde werden bei weiteren Sammlertreffen nicht mehr berücksichtigt.

12. Das strikte Rauchverbot im Saal ist einzuhalten.

13. Die komplette Preisauszeichnung der Ware ist Pflicht.

14. Das Vergrößern der zugewiesenen Auflageflächen in den Gängen mittels mitgebrachter Tische, Platten oder Schachteln ist laut feuerpolizeilicher Vorschrift verboten.

15. Der Verein METEOR übernimmt in keinem Fall die Verantwortung für getätigte Tausch- oder Kaufabwicklungen unter den Anbietern und Besuchern.

16. Es ist jeder Anbieter selbst für die Beaufsichtigung seiner Ware verantwortlich.

17. Es wird nur eine Begleitperson je Tischbesteller vor dem offiziellen Beginn in den Saal gelassen. Bleiben Sie mit Ihrem Tischbetreuer zusammen damit die Kontrolle für uns leichter wird.

18. Am Veranstaltungstag liegt ein Tischplan beim Organisationsleiter

auf, aus dem Ihre Tischnummer und Ihr Platz hervorgeht.

19. Die Zeiten für die Sammlertreffen sind wie folgt festgelegt:

- 7.30 Uhr Einlaß für Anbieter beim Aufzug
- 9.00 Uhr Beginn des Sammlertreffens
- 14.00 Uhr Ende des Sammlertreffens
- 14 Uhr 30 muß der Saal geräumt sein

Die Teilnehmer mögen bitte Ihre Tische erst mit Veranstaltungsende (14.00 Uhr) abräumen

20. Beachten Sie bitte die geringe Tragkraft des Aufzuges und haben Sie Verständnis dafür, daß nur maximal 12 Personen pro Hub mit Gepäck befördert werden können.

21. Zur Erinnerung unsere Bankkonten in Österreich: PSK BANK BLZ 60000, Kontonr. 93.011.910. Die Bezahlung mittels VISA-Card ist möglich.

Wir ersuchen unsere Mitglieder die METEOR Teilnahmebedingungen für unsere Sammlertreffen in Ihrem eigenen Interesse einzuhalten, denn nur so kann eine störungsfreie Abwicklung unserer Sammlertreffen garantiert werden.

Für Sie und uns sollen unsere Veranstaltungen ein schöner und erfolgreicher Tag sein.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir bei groben Verstößen gegen die Teilnahmebedingungen an die bewußte/n Person/en keine Tische mehr vergeben werden.

Der Vorstand des Vereins
METEOR

POSTANSCHRIFT: METEOR
WIEN, 1020 Wien, Rembrandt-
straße 16/24

Jones & Joos

„STILL CRAZY AFTER ALL THOSE YEARS“

Ein Gesamtkunstwerk feiert Geburtstag. Christine Jones und Hildegard Joos laden zum Künstlerfest und zur Ausstellung „90 Jahre Joos“ in die Kunstkanzlei, 1010 Wien, Riemergasse 14, ab 19 Uhr. Aus diesem Anlaß präsentiert der ANK-Verlag zwei Telefonwertkarten („Jonesmobile“ und „Joos“).

Christine Jones

- leitet die KUNSTKANZLEI; 1010 Wien, Riemergasse 14/29, Forum für INTERMEDIA, FLUXUS, HAPPENINGS.

- Komponistin, Bandleaderin, Sängerin (Jonesmobile, Attersee, Nitsch). LP Label Yedermann Productions Vienna.

- Präsidentin der Yedermann Productions Vienna, Verein zur Förderung österreichischer Kunst. Umfassend: INTERMEDIA = INTERART, d.h. grenzüberschreitend in sämtlichen Kunstsparten, wie bildende Kunst, Musik, Literatur und Bewegungskunst. Zusammenarbeit mit namhaften Künstlern aus allen Bereichen, wie z.B. Roland TOPOR, Daniel SPOERRI, CHRISTO, allen Künstlern der FLUXUSBEWEGUNG, sowie Forum für Mail-Art, Happenings und Environments im weitesten Sinne. Zusammenarbeit mit VERY SPECIAL ARTS INTERNATIONAL. Hauptziel der Yedermann Productions ist die Integration aller Kunstformen im sozialen wie kulturellen Bereich.



Yedermann Productions freut sich, Ihnen die österreichische Top-Jazzlerin Christine Jones präsentieren zu dürfen. Nach einer kurzen Schaffenspause geht die Sängerin mit der schwarzamerikanischen Stimme wieder auf Tournee: Im Gepäck die neue CD „Christine Jones-JONESTONES“: Die Künstlerin, die ihre Karriere bei Memphis Slim und Willie Dixon begann, tourte auf Empfehlung des von

ihr begeisterten Count Basie viele Jahre an der Seite von Stars wie Dexter Gordon, Leo Wright, Duke Ellington, Pony Point-dexter, Nathan Davis, Kenny Clarke, John Stubblefield und Walter Booker durch Europa und die USA, ehe sie 1981 mit dem „JONESMOBILE“ ihren eigenen und musikalischen Weg umzusetzen begann.

Dieser führte die „Lady des Jazz“ jährlich einmal rund um den Globus und brachte sie dabei sowohl ins Weisse Haus, - als auch in den Vatikan. Nun ist Christine Jones „back on the block“, und mit ihrer neuen CD beweist sie, daß es möglich ist, Jazz & Blues mit modernen Rhythmen zu verbinden, und somit eine Brücke zwischen zwei divergent scheinenden Musikrichtungen zu schlagen.

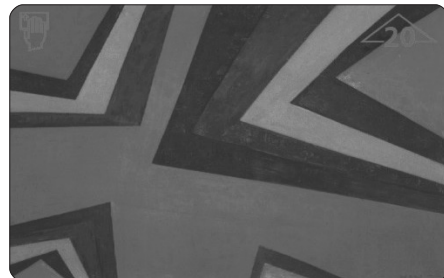
Der zweite Teil des Programmes von Jonesmobile steht ganz im Zeichen des musikalischen Familienschaffens. Zusammen mit Tochter STELLA JONES, die trotz ihrer jungen Jahre bereits auf einige Plazierungen in den österreichischen Charts, eine erfolgreiche Teilnahme am Eurovisions-Songcontest sowie auf die Mitwirkung der US-Charts-Stürmer „Count Basic“ zurückblicken kann, unterstreicht Christine Jones ihre Kompetenz auch in der zeitgenössischen Aufbereitung von Soul, Acid und HipHop.

Nicht nur Tochter Stella, sondern auch Lebensgefährte KLAUS-PETER SCHRAMMEL, Ururahn der legendären Wiener Schrammeln, ist als Keyboarder und Akkordeonist wesentlicher Bestandteil des JONESMOBILE-Konzeptes. Es ist daher kaum verwunderlich, wenn im dritten Teil des Programmes Anleihen aus der österreichischen Volksmusik und aus der Tradition des Wienerliedes genommen werden und zu neuen Klangvisionen und neuen Liedern verschmelzen, gleichsam eine Weltpremiere erfahren.

Hildegard Joos – Maler; Mystiker; Mensch

Hildegard Joos, die mit Fug und Recht als die Grand Dame der abstrakten Malerei dieses, unseres Landes zu bezeichnen ist, hat nicht nur als Malerin, sondern auch als Mensch und Mystikerin erhebliches geleistet. Stets der eigenen Integrität und Humanität verpflichtet, beweist sie durch ihr großartiges Lebenswerk wie sehr Kunst und Kreativität von humanitären Aspekten geprägt werden.

So entwickelt sie im Laufe der Jahre eine sich stetig verfeinernde, eigene visuelle Sprachlichkeit, die ihren Beginn in den „Verschiebungen“, „Balancen“ und (für das Auge) zweideutigen Evolutionen der sechziger und siebziger Jahre hat, um in weitere Folge, den achtziger Jahren, bis heute andauernd, in den „Narrativen Geometrismen“, „der originellsten Bildform des Paares“ (Konrad Oberhuber) zu münden. Es handelt sich hierbei um eine „spezifische Ausformung geometrisch motivierter Zeichen. (Peter Baum) – In Hinblick auf diese Arbeiten und deren räumliche Gestaltung hat man auch vom Kosmos der Joos'schen Bilder gesprochen.



Da es dem Künstlerpaar (Hildegard Joos und Harold Joos) – das seit dreiunddreißig Jahren zusammen arbeitet und seit 1982 als Ausdruck dessen mit einer gemeinsamen Signatur an die Öffentlichkeit tritt – stets um „das Erschließen neuer Möglichkeiten, dem alten Tafelbild neue Impulse zuzuführen“, also um das Abenteuer Bild geht (Kristian Sottriffer), kommt es 1992 wieder zu einer Neuerung in deren Werk, die sogenannten „Raumnarrativen“ entstehen. Diese gehen im „Allover“, beziehungsweise im „Colourfield“, den Monochromien von Hildegard im Alleingang auf. Hildegard Joos' Schaffensdrang ist unerschöpflich.

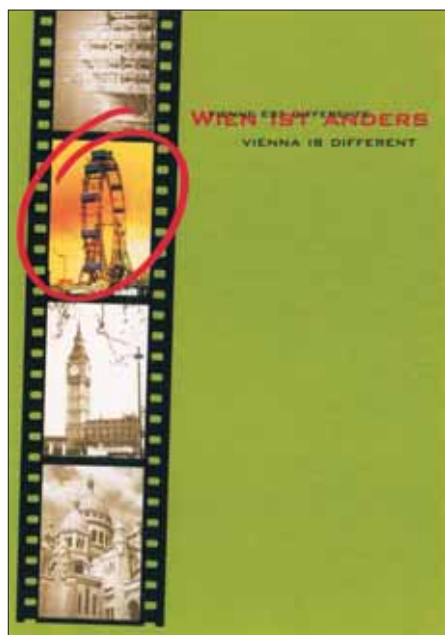
Ch. Steyrer



Vienna - Sängerknabe

Viele von unseren AK-Sammlern haben sich auch dem Sammeln von modernen, neuzeitlichen Postkarten verschrieben. Eine preiswerte (weil gratis) Art des Sam-

melns ist das Suchen von „Free-Cards“. Diese werden hauptsächlich in Kaffeehäusern, aber auch in vielen öffentlichen Stellen, z.B. Amtsgebäuden zur freien Entnahme aufgelegt. Sie finden auf der folgenden Seite eine Auflistung der bekannten Entnahmestellen.

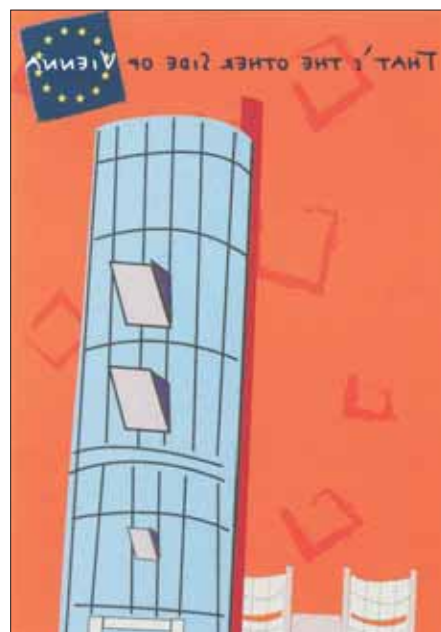


Vienna - Riesenrad

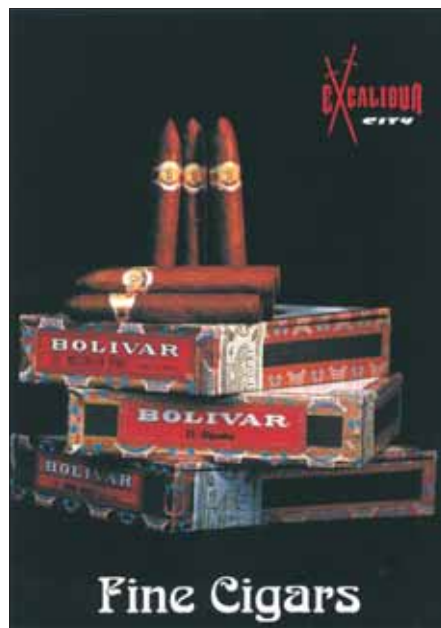
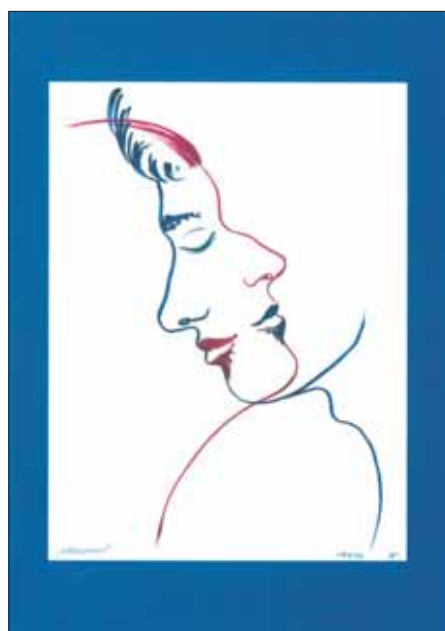
Die etwas anderen Postkarten

Leider sind diese Karten nicht durchnummeriert und vom Herausgeber gibt es keine Unterlagen über die bereits erschienenen Free-Cards. Dadurch wird das Komplettsammeln der Karten erschwert aber auch interessant, weil die Suche nach immer wieder unbekannten Karten den Sammler beschäftigt.

Die Aufstellung ist nach PLZ (alle Wien) geordnet.



Vienna - Andromeda Tower



1010, Albertinaplatz 2, Cafe Mozart
 1010 Bäckerstraße 9, Cafe Alt Wien
 1010 Bäckerstraße, Rest. Oswald & Kalb
 1010 Bognergasse 5, Rest. Zum Schwarzen Kamel
 1010 Dorotheergasse 1, Trzsniewski
 1010 Dr. Karl-Lueger-Ring 4, Cafe Landtmann
 1010 Ebendorferstraße, Fish & Orange
 1010 Freyung 4, BM f. Wissenschaft u. Kunst
 1010 Friedrichstraße 6, Cafe Museum
 1010 Graben 31, Hotel u. Cafe del Europ
 1010 Herrengasse 14, Cafe Central
 1010 Himmelpfortgasse 24, Altes Stadttheater
 1010 Himmelpfortgasse 6, Fa. Frauenhuber
 1010 Johannesgasse 16, Hegelhof
 1010 Josefsplatz 1, Österr. Nationalbibliothek
 1010 Kärntner Straße 11, Cafe Gerstner
 1010 Kärntner Straße 18, Hotel Europa
 1010 Kärntner Straße 21, Konditorei Heiner
 1010 Kärntnerringhof, Panorama Cafe
 1010 Krugerstraße 8, Cafe Krugerhof
 1010 Kumpfgasse, Cafe Frizzante
 1010 Michaelerplatz 2, Cafe Griensteidl
 1010 Museumstraße 6, Cafe Raimund
 1010 O-Kokoschka-Platz, HS f. angew. Kunst
 1010 Ostgasse, Fa. Czaak
 1010 Parkring 12a, Hotel Marriott
 1010 Postgasse 2, Fa. Engländer
 1010 Schottenring 11, Hotel Plaza
 1010 Schottenring 3, Hotel de France
 1010 Schwarzenbergplatz, Cafe Schwarzenberg
 1010 Seilerstätte 15, s'Müllerbeisl
 1010 Stallburggasse 2, Cafe Bräunerhof
 1010 Stephansplatz, Dom Cafe
 1010 Stubenring 24, Cafe Prückel
 1010 Tuchlauben 16, ??
 1010 Tuchlauben 5, Bawag Cafe
 1010 Weihburggasse 32, Hotel SAS
 1010 Wipplinger Straße 2, NÖ. Landesbank-Hypo
 1010 Wollzeile 10, Fa. Diglas
 1010 Wollzeile 9, Konditorei Heiner
 1020 Heinestraße 19, Cafe Heine
 1020 Zirkusgasse, Städt. Bücherei
 1030 Am Stadtpark, Hotel Hilton
 1030 Erdbergstraße 202, Wr. Verkehrsbetriebe
 1030 Erdbergstraße 27, Wilhelmshof
 1030 Johannesgasse 28, Hotel Intercont
 1030 Landstr. Hauptstraße, Cafe Biedermeier
 1040 Argentinierstraße 30a, ORF-Funkhaus
 1040 Belvedere, SOFITELE
 1040 Favoritenstraße 15a, Dipl. Akademie

1040 Favoritenstraße, Sommerpalais Harrach
 1040 Graf-Starhemberg-G. 4, Bösendorfersaal
 1040 Karlsplatz, Techn. Univ. Wien
 1040 Wiedner Hauptstr. 63, Wirtschaftskammer
 1050 Brandmayergasse 7-9, Art Hotel Vienna
 1050 Spengergasse 20, HTL-Spengergasse
 1050 Stöbergasse, VHS-Stöbergasse
 1060 Gumpendorfer Str. 67, Theatergruppe 80
 1060 Mariahilfer Str. 73, Cafe Ritter
 1070 Gardegasse 2, Abendland Galerie
 1070 Kirchengasse 41, Altstadt Vienna
 1070 Kirchengasse, Plasmazentrum
 1070 Mariahilfer Str. 128, Cafe Westend
 1070 Messepalast, Rest. Glacisbeisl
 1070 Myrthengasse 4, Vienna Music School
 1070 Neustiftgasse 1, Volkstheater
 1070 Spittelberggasse 12, Creperie am Spittelberg
 1070 Westbahnstraße 21, Cafe Kultur
 1080 Albertgasse, Hotel Korotan
 1080 Florianigasse 2, Fa. Adam
 1080 Josefstädter Str. 66, Cafe Hummel
 1080 Landesgerichtsstr. 5, Cafe Rathaus
 1080 Langegasse 34, Alte Backstube
 1080 Laudongasse, Städt. Bücherei
 1080 Maria-Treu-Gasse, Cafe Maria Treu
 1080 Schönborngasse 15, Cafe Florianihof
 1090 Augasse, COPY-SHOP-WU
 1090 Rooseveltplatz 1, Cafe Maximilian
 1090 Severingasse, Ärztegemeinschaft
 1090 Währinger Str. 68, Cafe Weimar
 1100 Kurparkstr. 16, Wellnesspark Oberlaa
 1110 Simmeringer Hauptstr., Städt. Bücherei
 1130 Am Platz, Cafe BAWAG
 1130 Auhofstraße 2, Cafe Dommayer
 1130 Hietzinger Hauptstr. 134, Hotel Cortina
 1130 Würzburggasse 30, ORF-Zentrum
 1140 Hadikgasse 1, Cafe Wunderer
 1140 Leyserstr., Graph. Lehr- u. Versuchsanst.
 1150 Wurmsergasse 21, Blue Tomatoe
 1160 Ottakringer Str. 36-38, Hotel Mate
 1170 Amundsenstraße 5, Rest. Schottenhof
 1180 Gersthofer Str. 28, Cafe Lintner
 1180 Weimarer Str., Städt. Bücherei
 1190 Sommergasse 3, Atelier 19
 1200 Pappenheimgasse, Städt. Bücherei
 1210 Brünner Str. 238, Heeresspital
 1210 Brünner Str. Städt. Bücherei
 1220 Wagramer Str., UNO CITY
 Airport Wien-Schwechat, Novotel
 Airport Wien-Schwechat, SOFITELE

Anlässlich der EU-Ratspräsidentenschaft wurde ein Grafikwettbewerb unter dem Motto „Ein Gruss aus Wien“ ausgeschrieben. Unter den knapp 1000 Einreichungen – im Alter von 3 bis 25 Jahren – wurden die oberen drei auf der vorherigen Seite befindlichen Karten, alle von weiblichen Teilnehmern, ausgewählt. Die Auflage beträgt je 20.000 Stück.

DK

Antiquarische

Fundgrube

bel der Volksoper

A-1090 Wien, Fuchsthallergasse 11, Tel. (Fax): 0222/319 54 96

ANSICHTSKARTEN - BÜCHER - LANDKARTEN - ZEITSCHRIFTEN
FOTOS - ALTE DOKUMENTE - FILMPROGRAMME
KÜNSTLERFOTOS - NOTEN - GRAPHIK
WIR KAUFEN AUCH ANI

Ansichtskarten
nach Ländern und Bezirks-
hauptmannschaften, Motivkarten etc.




WESTBAHNHOF
GÜRTEL
GÜRTEL
VOLKS OPER
LUSTKANDLG.
STRASSENBAHN HALTESTELLE 37, 38 40, 41, 42
STADTZENTRUM
WÄHRINGERSTRASSE
BLEICHERG.
FUCHSTHALLERG.
U6 HALTESTELLE WÄHRINGERSTRASSE
11
STRASSENBAHN HALTESTELLE 5 AUTOBUS LINIE 41

Besuchen Sie uns: Mo - Do 9 - 13 / 14:30 - 18 Uhr,
Freitag durchgehend bis 18 Uhr, Samstag 9 - 12 Uhr

DAS ALTE PHOTO

ANKAUF - VERKAUF

Alte Photos,
Ansichtskarten, Bücher,
Lithographien,
Landkarten, Graphiken,
Drucke, Stiche

◆

Tel: 00 43-1 / 526 93 95
A-1070 Wien Lindengasse 27

Der Ansichtskartensammlerverein Melk lädt ein zum



11. MELKER GROSSTAUSCHTAG für ANSICHTSKARTEN TELEFONWERTKARTEN und SPIELZEUG aus dem EI

Die Veranstaltung findet am Sonntag,
2. Mai 1999 von 9.00 bis 15.00 Uhr
in den Stadtsälen der Stadt Melk
Linzerstraße 3-5 statt.

Ansichtskartensammlerverein Melk

Obmann: Thomas Wenighofer
A-3390 MELK, Prinzlstraße 19/12
Tel.: 02752/54680 - 0664/2314236

GRATISINSERATE - Nur für METEOR-Mitglieder

Sie haben die Möglichkeit Ihre Such- oder Anbotsanzeigen in den METEOR NACHRICHTEN gratis als Kleinanzeige zu veröffentlichen. Bitte beachten Sie, dass nur 136 Zeichen (incl. Satzzeichen und Zwischenräumen) gratis sind. Für jede weitere Zeile sind ATS 25.- in Form von gültigen österr. Briefmarken beizulegen.

Der Verein METEOR übernimmt für eventuelle Unregelmäßigkeiten keine Verantwortung.

SUCHE/KAUFE

AK und Karton-Fotos von Südtirol und Trentino. Angebote an Heinrich Innerhofer, Hauptpost-Postfach 158, I-39100 Bozen/Italien

AK vom Gerichtsbezirk Kirchberg am Wagram (NÖ. Bez. Tulln) und Schloß Grafenegg, auch Tausch möglich. Angebote an H. Eder, A-3474 Kollersdorf 62, Tel. 02738/8448.

AK „Berge mit Gesichtern“ aus der Serie Jos. V. Seiling, München. Nr. 48, 49, 60, 63, 64, 66, 67 und 70. Außerdem kaufe und verkaufe ich AK mit den Motiven Berghütten. Angebote an Dirk Amelung, Grenzweg 1, D-31749 Auetal/Deutschland.

AK von Vorarlberg und Liechtenstein. Angebote an A. Mayr, Bifangstrasse 42A, Rankweil, Tel.+Fax 05522/43747.

Telefonwertkarten-Sticker ST67, 69, 71, 72 und 74, Angebote unter der Tel. 01-689 83 72.

AK mit Motiv Schach, alt und modern, Angeb. Günter Stiehl, Im Osterfeld 7, D-59823 Arnsberg/Deutschland.

TK abtelefonierte Prepaid-Karten von Österreich, alle Telefongesellschaften. Angebote an Nick Irmgruth, Mühlwang 37, A-4690 Schwanenstadt.

AK vom Bhf. Mondsee, Verlag F. Brandt-Gmunden; Nr. 1752. Ferner

AK-Bahnhöfe Bosnien und Herzegowina, Bukowina, Galizien. August Zopf, Lindenthalerstrasse 7, A-5310 Mondsee, Tel. 06232/6060

AK von Weissbriach, Bez. Hermagor, Ktn. Angebote an H. Strömpfl, Engerthstrasse 103/21/13, 1200 Wien

Lithokarten von Kärnten. Angebote an Dr. Peter Gauglhofer, Kranzmayerstrasse 37, A-9020 Klagenfurt. Fax 0463/245600. e-mail: gauglpet@magnet.at

AK „Gruss vom Dörfelstein b. Admont“, Verlag: Kartogr. Anst. V. G. Freytag u. Berndt. „Gruss aus Buchenau b. St. Gallen, Stmk.. Lithografie v. Camillo Kurtz um 1900. Angebote an Franz Gassner, Weng 149/2, A-8911 Admont. Tel. 03613/3764.

AK, alt, von Südtirol, Angebote an A. Innerhofer, Treibgasse 7, I-39011 Lana/Südtirol

AK aus Vorarlberg und Liechtenstein. Biete zum Tausch oder Verkauf ca. 2000 AK aus allen Bundesländern an, auch BRD und CH. H. Postai, A-6833 Klaus, Tel. 05523/51398.

AK u. phil. Material von „3843 Dobersberg“. Angeb. An Hubert Floh, Postfach 25, 3843 Dobersberg.

TWK gebraucht im Tausch gegen leere Deutschland der Serien A, K, O, P, PD, R und S. Zuschriften an: Karl Liesy, Postfach 21 08 52, D-67008 Ludwigshafen/Deutschland.

VERKAUF

TWK neu mit 200EH um nur 175.-. D. Keplinger, Tel. 01/689 83 72

AK (auch bessere) von Kärnten. Bitte Wunschgebiet nennen! Dr. Peter Gauglhofer, Kranzmayerstrasse 37, 9020 Klagenfurt. Fax 0463/245600, e-mail: gauglpet@magnet.at.

TWK P259, 259M je ATS 400.-, P259N 900.-, im Set 1300.-, Schalterkarten neu 11N/803A 360.-, 11K/806D 270.-, 13K/808D, 101A je 220.-, 13N/905B, 14/901F je 600.-, 16K/911A, 912B, 19/003D, 006B, 008A, 20/003F, 008C je 240.-, 16N/905B 180.-, 17K/911B 1500.-, 18/001A, 004A, 006A, 21/002C, 005B, 007E, 34 je 150.-, 19/102G 1800.-, 18/008A 200.-F. Utri, Korngasse 11, A-8055 Neu-seiersberg, Tel. 0316/291325.

TWK gebraucht GP1A/806E 1200.-, GP7/204L 490.-, GP9/308L (single shot) 490.-, S4/712S 590.-, S5/804S 250.-, T3/1987 (NEU) 1200.-, DUMMY P2 190.- + Versandspesen. Tel. 0664-194 88 89 – Fax 01/689 83 72.

TWK gebraucht GP1A/806E 1200.-, GP7/204L 490.-, GP9/308L (single shot) 490.-, S4/712S 590.-, S5/804S 250.-, T3/1987 (NEU) 1200.-, DUMMY P2 190.- + Versandspesen. Tel. 0664-194 88 89 – Fax 01/689 83 72.

TWK-Sammlung Österreich und Ausland, ungebraucht und gebraucht, Sammelwert: ATS 100.000.- / Verkauf um ATS 40.000.-. Tel. 01-211 76-3708 Hr. Plank.

TWK postfrisch Nr. P374, P375, P376, P377, P619, P620 und F210, nur Gesamtabgabe! Preis nach ANK. Anfragen bzw. Bestellungen bei Gottfried Elter, PF. 109, 2320 Schwechat Oder Tel. 0663-922 32 97.

SUCHE ALTE AK VOM

**BEZIRK
VOITSBERG/Stmk.**

**PLZ: 8152 – 8593
Angebote an G. BINDER
8570 Voitsberg,
Moosgasse 3A.
Tel. 0664-49 33 739
03142/21 444 (abends)**



von Telefonkiosken oder Telefonboutiquen (siehe Foto oben), ebenfalls mit Münz- oder Kartentelefongeräten (siehe Foto rechts unten) ausgestattet, allerdings für Chipkarten.

den Karten mit den Reitern (Abb.1) ist auf der Rückseite angeführt wo bzw. in welchen Kiosk oder Hotel man die Karte gekauft hat (siehe nächste Seite Abb. 4 und 5), es ist

MAROKKO

Auf der Suche nach Telefonkarten

Wie wahrscheinlich vielen bekannt, gibt es in Marokko zwei verschiedene Telefonsysteme, nämlich das von Landis & Gyr und ein Chip-system. Nach Ankunft am Flughafen in Agadir lachten mir sogleich einige Apparate von L&G entgegen, von Karten jedoch keine Spur. Es blieb auch keine Zeit zum Suchen, denn die üblichen genauen Paß- und Zollkontrollen ließen keine Zeit hierzu. Nach dieser Prozedur wartete schon der örtliche Reiseleiter auf uns und brachte uns ins Hotel. Es war noch zeitig am nachmittag, nach dem Abstellen der Koffer, zum auspacken gab es nicht viel denn am nächste Tag begann die Rundreise durch das Land, nahm ich nicht nur meine Frau, sondern auch einen Teil meiner mitgebrachten österreichischen TWK zur Hand und wir machten uns auf den Weg, in der Hoffnung Tauschpartner zu finden.

Um es kurz zu machen, es sind in der Straßen der Städte Münz- und Kartengeräte von L&G aufgestellt (siehe Foto Seite 27) und jede Menge

Gleich beim ersten Besuch einer solchen "Telefonboutique" konnte ich einige Karten tauschen, andere wiederum verkauften die gebrauchten Karten nur, 10 Dirham (ca. ATS 13.-) war der Mindestpreis. Vorerst habe ich immer nur dieselben Motive mit den Reitern (s. nächste Seite Abb. 1) mit 40 und 100 Units gesehen, erst Tage später bekam ich die erste Karte mit 20 Units zu Gesicht. Diese waren auch sehr selten in den Kiosken erhältlich. Zu meiner Überraschung kamen wir auch bei einigen wenigen Kiosken mit der Aufschrift "Afric Phone" vorbei, hier gab es Chipkarten eines anderen Erzeugers bzw. einer anderen Telefongesellschaft mit verschiedenen anderen Motiven (siehe nächste Seite Abb. 2) zu kaufen. Zuletzt entdeckte ich in der zweiten Woche einen Kiosk, nicht wie die anderen im üblichen blau gehalten, er war außen grün. Und innen gab es eine weitere Telefongesellschaft namens „Cambridge Telephon" (siehe nächste Seite Abb. 3). Noch eine Besonderheit gibt es in Marokko, bei

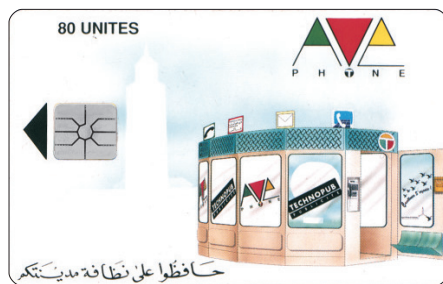
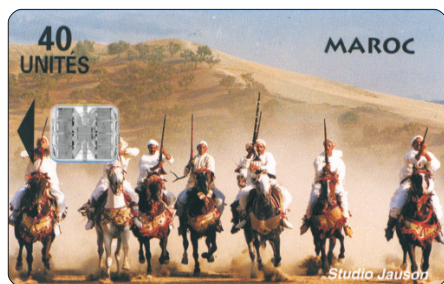
nicht möglich mit der Karte von „A" in „B" (oder umgekehrt) zu telefonieren. Es hat einige Zeit gedauert bis ich das begriffen habe und so sind einige





STUDIO JAUSON COVEMAP
Photos industrielles
publicitaires Photos du Maroc
PAPIERS ROYAL KODAK
1, place du Puy de Dôme,
CASABLANCA, Maïrif 20100
Tél. : 25.10.04 / 25.08.20
Fax. : 99.02.69
KODAK EXPRESS

Cette télécarte
n'est utilisable que :
TELEBOUTIQUE NALI
3, RUE D IM. SOPRADIR
HOTEL DE VILLE
AGADIR



STUDIO JAUSON COVEMAP
Photos industrielles
publicitaires Photos du Maroc
PAPIERS ROYAL KODAK
1, place du Puy de Dôme,
CASABLANCA, Maïrif 20100
Tél. : 25.10.04 / 25.08.20
Fax. : 99.02.69
KODAK EXPRESS

Cette télécarte
n'est utilisable que :
TELEBOUTIQUE CAFE GLACIER
DE LA GRANDE AV.
HASSAN II
AGADIR



Abb. 2

Abb. 4 und 5

bridge Telephone kostet eine neue Karte ca. ATS 250.-, das kann sich fast kein Marokkaner leisten und die Touristen telefonieren auch lieber nach Einheiten bzw. Bedarf.

Karten aus verschiedenen Ländern, meist in zweiter Qualität. Selbst habe ich einige Karten von Italien für meine Sammlung gekauft.

Es wäre nicht schwierig gewesen Tauschpartner auf der Straße oder in den Kiosken zu finden, in Marrakesch z.B. war ich von sechs ambulanten TK-Anbietern umringt, alle wollten TWK aus Österreich, doch wie bereits erwähnt, konnten nur selten TK in halbwegs guter Qualität getauscht oder gekauft werden.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß die Reise durch Marokko, wir besuchten z.B. die Königsstädte und der anschließende Badeaufenthalt in Agadir nicht nur für den Telefonkartensammler eine Freude ist, auch für den Kulturbewußten und für alle, die sich für das Leben dieser Menschen interessieren, ist diese Reise ein Genuß, man dringt in eine andere Welt ein und glaubt sich mancherorts (z.B. in Fes) ins Mittelalter zurückversetzt.

DK

Abb. 1

meiner mitgebrachten Karten noch mit etlichen „Units“ geladen, weil ich annahm, die Karte sei leer. Bei den Karten von L&G, Afric Phone und Cambridge Telephone ist es schwer, TK in guten Erhaltungszustand zu bekommen, denn die Karten werden kaum als „Neu“ im Stück verkauft, sondern entweder im Kiosk oder auf der Straße von jungen Marokkanern, die sich damit einen kleinen Nebenverdienst schaffen, zum Telefonieren nach Einheiten (1 Unit = 1.60 Dirham = ca. ATS 2.10) angeboten. Durch diese oftmalige Verwendung und dem ständigen in der Hand halten des Anbieters sind die Karten leider meist in einem schlechten Zustand. Bei Cam-

Abb. 3



Quicphone
Opérateur Privé de Télécommunications

Publiphanes à monnaie
 Publiphanes à Cartes
 Téléphones GSM
 Fax - Copieurs
 Standards Téléphoniques

Centre Commercial Riad
61, Avenue Lalla Yacout 3^e étage Casablanca
Tél.: 02450121 → 26 Fax 02450125



Neues von der deutschen Telekom



Seit 15.10.98 haben alle neuen Telefonkarten der Telekom nur mehr eine Gültigkeit von 3 Jahren. Durch einen Aufdruck auf der Vorderseite der Telefonkarte wird darauf hingewiesen. Die Informationen auf den Chips sind aber so eingestellt, daß sie unabhängig von der Gültigkeitsdauer erhalten bleiben. Somit ist auch nach dem Ablauf der Zeit mit einem Kar-

wurden in einem monatlichen Zyklus bis zum Ende des Jahres 2006 aus. Ab 15.10.98 siehe oben.

Seit dem 1.11.98 sind die Karten der "Deutsche Telekom AG", "KPN Telecom" (NL) und der "Swisscom" kompatibel. Deutsche, Holländer und Schweizer benötigen also bei Dienstreisen, Urlaub usw. keine landesübli-

chen Telefonkarten mehr sondern können ihre heimatlichen TK verwenden. In ferner Zukunft ist die Zusammenarbeit mit weiteren Ländern geplant.

Ab 9.99 ist geplant, daß auch mit den üblichen Bankomatkarten an allen Telekom-Kartenautomaten telefoniert werden kann. Wobei die Frage auftaucht wie lange wird es noch TK im üblichen Sinn geben?

Durch den Handyboom, durch die Möglichkeit mit Kredit- und Bankomatkarten zu telefonieren wird der Bedarf an Telefonkarten immer geringer werden. Für den Sammler sicher vom Vorteil, denn die Ausgabenflut wird damit eingeschränkt werden und das Sammeln von ungebrauchten Karten wieder erschwinglicher.

DK

200 JAHRE MERKUR VERSICHERUNG

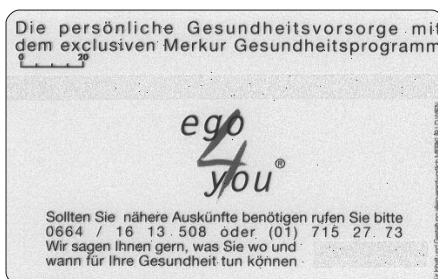
JUBILÄUMS-TELEFONWERTKARTE

200 Jahre MERKUR, die älteste Versicherung Österreichs und die zweitälteste der Welt, feiert sein Jubiläum mit der Herausgabe einer privaten Telefonwertkarte in fünf Mutationen, **20 EH**, **50EH** und **100+6EH** Rückseite leer, **20EH** und **50EH** Rückseite bedruckt mit Werbung der Landesdion. Wien, s. Bild 2, Auflage je 100 Stück.

Pro Abschluß einer oder mehrerer Versicherungen ist eine oder mehrere der Telefonwertkarten als Prämie gratis erhältlich. Weiters wurde eine TWK (Auflage 2000 Stück), Bild 3, aufgelegt die bei einer Vermittlung als Prämie an den Vermittler abgegeben wird.

Es sind dies die ersten Karten in Europa die auch den Wertaufdruck in EURO haben.

INFOS: Tel. 0664-16 13 508 oder Tel. und Fax 01-715 27 73

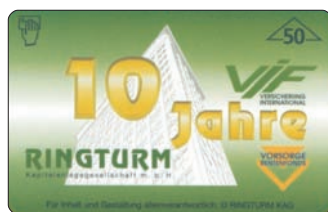


Die Neuerscheinungen in der Zeit von Okt. 1998 bis Feber 1999

<i>Titel</i>	<i>EH</i>	<i>Stück</i>	<i>Prod.-Nummer</i>					
10 J. Ringturm Kapitalanlagen	50	2.510	810L10290-12799	Mars	106	1.010	811L22900-23909	
Femtest 2	106	610	810L12890-13499	7. Hologr. - Ich liebe dich	20	510	811L23990-24499	
Ing. R. Duschek	20	710	810L13500-14209	8. Hologr. - Tiere 3	20	510	811L24500-25009	
Ing. R. Duschek	50	560	810L14300-14859	9. Hologr. - Katzen	20	510	811L25090-25599	
Lauda Air - Niki the rat	20	2.010	810L14890-16899	Titel	EH	Stück	Prod.-Nummer	
Lauda Air - Fortune Peace	20	2.010	810L16900-18909	Wien leuchtet (Nachdruck)	20	3.010	811L25600-28609	
GWS	50	1.010	810L18990-19999	Erste Bank Kreditverein	20	160	811L28700-28859	
Wr. Städtische - Kinderkrebshilfe	50	3.510	810L20000-23509	Erste Bank Kreditverein	50	1.060	811L28900-29959	
Landis & Gyr Communication	20	1.010	810L23590-24599	Immobank - ...und wer spielt	50	1.010	811L29990-30999	
Merkur Versicherung	20	2.010	810L24600-26609	Delphi ABR	50	610	811L31000-31609	
Telecom Austria	20	210	810L26690-26899	Neo-Recormon	20	1.210	811L31690-32899	
Bundesländer Versicherung	106	2.060	810L26900-28959	Kunst - Peter Proksch	20	760	811L32900-33659	
Volksheim Eggenburg	20	760	810L29000-29759	Kunst - Helmut Kies	20	760	811L33690-34449	
8. WM Seniorenschach	20	760	810L29800-30559	Kunst - Elfriede Ott	20	760	811L34490-35249	
Bender - Gladem (Nachdruck)	50	1.010	810L30590-31599	Kunst - Dina Larot	20	760	811L35290-36049	
Numiphil Alpha	20	700	810L31600-32299	GdG 98 HG 2/11 Zentralw. (Nachdruck)	20		400	
Numiphil Alpha	50	300	810L32300-32599	812G00000-00399				
Tillig Modellbau	20	1.010	810L32600-33609	100 J. Grazer Oper	50	8.010	812L00000-08009	
Winter im Weinviertel	20	1.010	810L33690-34699	Tierg. Schönbrunn - Pinguin	20	2.010	812L08090-10099	
Winter im Weinviertel	50	510	810L34700-35209	Movalis 98	50	4.110	812L10100-14209	
GdG 98 HG 2/10 Semmelw. (Nachdr.)	20		390	Donauland - Gesund u. glücklich	50	5.010	812L14290-19299	
811G00000-00389				Porsche 911 Carrera 4	50	610	812L19300-19909	
ARBÖ, 100 Jahre	50	10.010	811L00000-10009	Merkur LD Wien	20	110	812L20000-20109	
Ball des Rechnungsamtes	20	510	811L10090-10599	Merkur LD Wien (o. Spur)	0	100	812L20110-20209	
WWF - Braunbär	20	1.010	811L10600-11609	Merkur LD Wien (o. RS)	20	110	812L20210-20319	
WWF - Löwe	20	1.010	811L11690-12699	Merkur LD Wien (o. RS / o. Spur)	0	100	812L20320-20419	
WWF - Orang Utan	20	1.010	811L12700-13709	Merkur LD Wien	50	110	812L20500-20609	
WWF - Gorilla	20	1.010	811L13790-14799	Merkur LD Wien (o. Spur)	0	100	812L20610-20709	
WWF - Gepard	20	1.010	811L14800-15809	Merkur LD Wien (o. RS)	50	110	812L20710-20819	
WWF - Robbe	20	1.010	811L15890-16899	Merkur LD Wien (o. RS / o. Spur)	0	100	812L20820-20919	
WWF - Koala-Bär	20	1.010	811L16900-17909	Merkur LD Wien	106	110	812L21000-21109	
WWF - Pottwal	20	1.010	811L17990-18999	Merkur LD Wien (o. Spur)	0	100	812L21110-21209	
WWF - Elefant	20	1.010	811L19000-20009	Kitzbühel - Hahnenkamm "The Race"	20		1.010	
WWF - Tiger	20	1.010	811L20090-21099	901L00000-01009				
Bender - Alna	50	1.010	811L21100-22109	Herz im Netz	20	10.210	901L01090-11299	
1.000 J.Ö. - Epoche mit Elisabeth	50	710	811L22190-22899	Sikkens	20	2.260	901L11300-13559	
				50 J. Wiener Stadtwerke	20	1.210	901L13590-14799	

Die Auflagenhöhe der restlichen amtlichen TWK von 1998

<i>Kat.Nr.</i>	<i>Name</i>	<i>Auflage</i>	<i>Seriennummern</i>
213	Telekom Service	416 000	800A00 00 – 804A15 999
214	Sorgentelefon	110 000	800A00 00 – 801A09 999
215	Steweag	112 000	800A00 00 – 801A11 999
216	100 Jahre WU	116 000	800A00 00 – 801A15 999
217	SOS-Kinderdorf	612 000	800A00 00 – 806A11 999
218	Licht ins Dunkel	108 000	800A00 00 – 801A07 999
219	Weihnachten	212 000	800A00 00 – 802A29 999
220	Telekom 50	200 000	800A00 00 – 801A29 999
221	Telekom 100+6	544 000	800A00 00 – 805A59 999



10J. Ringturm Kapitalanlagen



Femtest 2



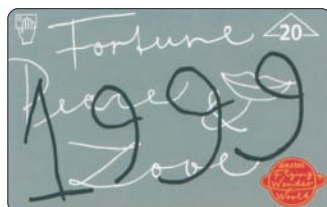
Ing. R. Duschek



Ing. R. Duschek - 50E



Lauda Air - Niki the Rat 2



Lauda Air - Fortune Peace



GWS



Wr. Städtische - Krebshilfe



L&G Communication



Merkur Versicherung



Telecom Austria



Bundesländer Versicherung



Volksheim Eggenburg



8. WM Seniorenschach



Numiphil Alpha



Numiphil Alpha - 50E



Tillig Modellbau



Winter im Weinviertel



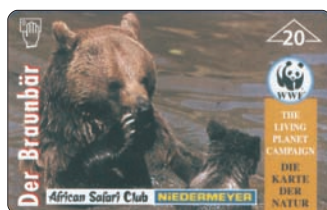
Winter im Weinviertel - 50E



ARBÖ, 100 Jahre



Ball des Rechnungsamtes



WWF - Braunbär



WWF - Löwe



WWF - Orang Utan





WWF - Pottwal



WWF - Elefant



WWF - Tiger



1000 J.Ö. - Epoche m. Elisabeth



Mars



Hologramm - Ich liebe dich



Hologramm - Tiere 3



Hologramm - Katzen



Erste Bank Kreditverein



Erste Bank Kreditverein - 50E



Immobank - ...und wer spielt



Delphi ABR



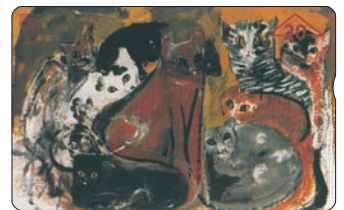
Neo-Recormon



Kunst - Peter Proksch



Kunst - Helmut Kies



Kunst - Elfriede Ott



Kunst - Dina Larot



Die Steiermärkische 6



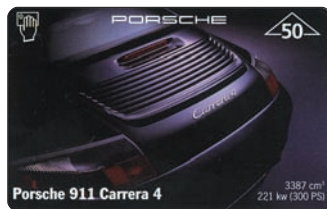
Schönbrunn - Pinguin



Movalis 98



Donauland - Gesund u. glücklich



Porsche 911 Carrera 4



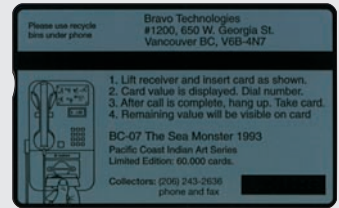
Merkur LD Wien



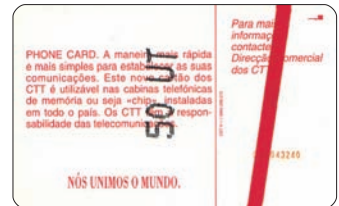
Merkur LD Wien - 106E



KANADA



KAP VERDE



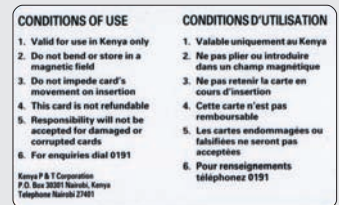
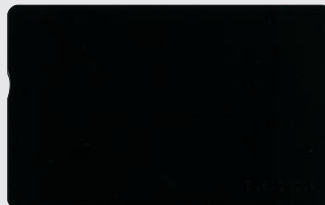
KASACHSTAN



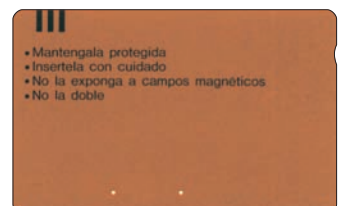
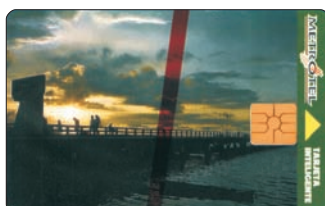
KATAR



KENIA



KOLUMBIEN



CANADA

Staatsform: Parlament. Monarchie im Commonwealth

Sprachen: Englisch u. Französisch

Geographische Lage: NORDAMERIKA

Währung: 1 Kanadischer Dollar (kan\$) = 100 Cents

COMPANIES: In Kanada gibt es derzeit an die 60 verschiedenen Telefongesellschaften, die größtenteils mit dem **Remote Memory System** (PIN-Code auf der Rückseite der Karte) arbeiten. Erste Ausgaben von **L&G**, Module vom **GEM**, **SIEMENS**, **ORGA** und **SOLAIC**. Magnetkarten von **GPT**.

REPUBLICA DE CABO VERDE

Staatsform: Republik

Sprachen: Portugiesisch als Amtssprache, Crioulu

Geographische Lage: WEST-AFRIKA

Währung: 1 Kap Verde Escudo (KEsc) = 100 Centavos

COMPANIES: **CT CABO VERDE**

HERSTELLER: 1991 kamen die ersten Ausgaben von **L&G** auf den Markt, 66mm mit 3mm Streifen, die ersten CHIP-Karten gab es 1993 von der französischen Firma **Schlumberger**. Bisher wurden die Module SC-5an und SC-7 (Schmetterling, silber) verwendet.

QUZAQSTAN RESPUBLIKASY

Staatsform: Präsidialrepublik

Sprachen: Kasachisch und Russisch

Geographische Lage: ZENTRAL-ASIEN

Währung: Russische Rubel (Währungsunion)

COMPANIES: **SATEL, ALMA ATA & NETAS**

HERSTELLER: Sowohl **ALCATEL** (1993) als auch **AUTELCA** (1996) haben hier Magnetkarten herausgegeben.

Die bisher einzigen Chipkarten waren mit Modulen von **SCHLUMBERGER** versehen.

DÄWLAT-QĀTAR

Staatsform: Absolutische Monarchie (Emirat)

Sprachen: Arabisch (Amtsspr.), Englisch (Bildungsspr.)

Geographische Lage: VORDER-ASIEN

Währung: 1 Katar-Riyal (QR) = 100 Dirhams

COMPANIES: **Q-TEL, QATAR INT. TEL. SERVICE, QATANET (GSM).**

HERSTELLER: Bereits 1984 (!) brachte die Firma **AUTELCA** die ersten, dünnen Magnetkarten heraus. 1989 erschienen die noch heute verwendeten Ausgaben von **Q-TEL**. Remote-Karten von **GLOBAL ONE**.

JAMHURI ya KENYA

Staatsform: Präsidialrepublik

Sprachen: KiSuaheli (Amtsspr.), Dialekte u. Englisch

Geographische Lage: OST-AFRIKA

Währung: 1 Kenia Shilling (KSh) = 100 Cents
20 Kenia Shillings = 1 Kenia Pound

COMPANIES: **K.P.T.C.**

HERSTELLER: **AUTELCA** verausgabte die dünnen Magnetkarten schon 1987. 1996 erschienen von derselben Company die ersten Karten mit Modulen der Firma **SCHLUMBERGER** (SC-5an), es sind auch schon Karten mit **GEMPLUS**-Chips aufgetaucht.

REPUBLICA DE COLOMBIA

Staatsform: Präsidialrepublik

Sprachen: Spanisch (Amtsspr.), indianische Idiome

Geographische Lage: SÜD-AMERIKA

Währung: 1 Kolumbianischer Peso (kol\$) = 100 Centavos

COMPANIES: **TELECOM, EMCALI, METROTEL, PRONTEL, TELETULIA, BRANQUILLA**

HERSTELLER: **TAMURA** und **ALCATEL** mit dünnen Magnetkarten (ab 1992), Chipkarten der Firmen **OBERTHUR**, **ODS**, **GEMPLUS** (GEM-1) und **SCHLUMBERGER** (SC-5an und SC-7).

KUNST — KÜNSTLER
Ansichtskarten und Motivkarten

besonders bei
HUBER

8020 Graz Lendplatz 8
Tel: (0316)913056

Spezialversand für thematische Philatelie,
Heimat - und Motivbelege

ANSICHTSKARTEN - BRIEFE
GANZSACHEN

Briefmarken Schinninger
A-4600 Wels, Kalkofenstr. 8, 07242/44146

Hier ist noch
PLATZ
für Ihr Inserat

Sammlerträume

WIENS ERSTE ADRESSE FÜR
INTERNATIONALE TELEFONWERTKARTEN

- *WIR FÜHREN KARTEN AUS 210 VERSCHIEDENEN LÄNDERN***
- *GSM-KARTEN AUS DER GANZEN WELT***
- *SIND SPEZIALISTEN FÜR JAPANISCHE MOTIVE***
- *HABEN IMMER KARTEN ZU AKTUELLEN THEMEN LAGERND***
(MOTORSPORT, POP-MUSIK (Spice Girls, Backstreet Boys), FILM
(Leonardo di Caprio, M. Monroe), McDONALD's, COLA, TIERE
(Papageien, Pinguine, Eulen), SPIELZEUG (Teddies, Puppen), EROTIK)
- *UND LIEFERN INTERNATIONALE TELEFONKARTENKATALOGE,
ALBEN UND ANDERES ZUBEHÖR ZU KULANTEN PREISEN***

Westbahnstraße 4, A-1070 Wien

MO-MI-FR: 10:30 – 18:00h, DI, DO: 10:30 – 16:00h und SAMSTAG 09:00 – 12:30h
Telefon/Fax: 526-69-33 oder 212-01-98 - Handy: 0664-373-5004

AUSSERDEM BIETEN WIR ALTE ANSICHTSKARTEN (VIELES AUS ÜBERSEE),
TRADING-CARDS und SWATCH

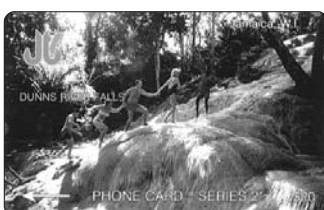
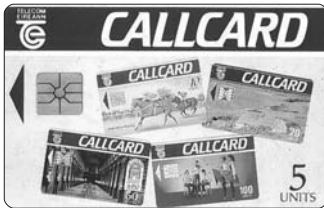
Telefonkarten in den Sprachen der Welt

In 236 Ländern der Welt sind zur Zeit Telefonkarten im Einsatz. Wenn man bedenkt, dass auf unserer Erde etwa 250 Staaten existieren, dann ist leicht zu errechnen, dass 1998 ungefähr 95% der Welt zum Telefonieren Telefonkarten gebraucht.

Auf den meisten Karten deutet das Wort „Telefonkarte“ an, was man mit dem Stück 46 Quadratcentimeter Plastik, das man in der Hand hält, machen kann. Wir wollen Ihnen heute einmal die Bezeichnungen auflisten, die das Wort „Telefonkarte“ in den verschiedenen Ländern bedeutet:

Kartu Telepon?
Simakort?

Ladatel? Puhelukorti?



Land	Telefon-Gesellschaft	Bezeichnung der TWK
Åland	Posten Åland	Samstalkort
Andorra	SPA	Teletarja
Australien	Telstra	Telecom Phonecard
Brasilien	Telebras	Cartao Telefonico
Belgien	Belgacom	Telecard
Bulgarien	Betcom	Phonocarte
Dänemark	Tele Danmark	Telekort
Deutschland	Deutsche Telekom	Telefonkarte
England	British Telecom	Phonecard
Estland	Eesti Telefon	Telefonikaart
Faröer	Telefonverk Faröer	Telekort
Finnland	Sonera	Puhelukortti
Frankreich	France Télékom	Télécarte
Griechenland	OTE	Telecarta
HongKong	Hongkong	TelecomPhoneCard
Indonesien	PT Telekomunikasi Indon.	Kartu Telepon
Irland	Telecom	EireannCallcard
Island	Postur og Simi	Simakort
Israel	Bezeq	Telecard/Telecarte
Italien	SIP	Carta Telefonica
Italien	Telecom Italia	Scheda Telefonica
Japan	NTT	Telephone Card
Korea	Korea Telecommunication	Telephone Card
Kroatien	HPT	Telefonska Kartica
Lettland	Lattellkom	Telekarte
Litauen	Lietuvos Telekomas	Telefono Kortelet
Luxemburg	P&T	Telekaart
Malta	Telemalta	Telecard
Malaysia	Telecom Malaysia	Uniphonekad
Marokko	AVE Phon	Telecarte
Mexico	Telmex	Ladatel
Namibia	Telecom Namibia	TeleCard
Neuseeland	Telecom New Zealand	Phonecard
Niederlande	KPN Telecom	Telefoonkaart
Norwegen	Telenor	Telekort
Österreich	PTA	Telefonwertkarte
Polen	TP	Karta Telefoniczna
Portugal	Telecom Portugal	Telecom Card
Rumänien	Rom Telecom	Cartela Telefonica
Schweden	Telia	Telefonkort
Schweiz	Swisscom	Taxcard
Spanien	CabiTel	Telefonica Phonecard
Südafrika	Telkom	Phonecard
Tschechien	SPT Telekom	Telefonich Karet
Türkei	PTT	Telefon Karti
Ungarn	MATAV	Telefonkartya
USA	diverse	Calling Card

Namensgleichheit

Monumental, futuristisch und automatisch präsentierte sich die neue Pariser Metrolinie 14. Mit 80 Stunden- kilometer ging es vollautomatisch und fahrerlos von einer der sieben Stationen zu der nächsten – vom vorläufigen Ausgangspunkt „Madelaine“ bis zur neuen Nationalbibliothek „Francois Mitterand“. Und diese neue Pariser Metrolinie 14 heißt „METEOR“.

Ob wir schon so berühmt sind und diese Linie nach uns benannt wurde???

Ehrung unserer Jubilare

Folgende Herren feiern 1999 die 15jährige Mitgliedschaft im Verein METEOR:

Hr. Karl ALEX, Hr. Ludwig FISCH- HUBER, Hr. Werner FLEISCH- HACKER, Hr. Johannes FUCHS, Hr. Helmut HEINZLMAIER, Hr. Manfred JAGSCH, Hr. Rudolf KLEMPA, Hr. Karl KOCMANN, Hr. Ing. Wolfgang KOMZAK, Hr. Josef PIRKER, Hr. Fedor POPA- DIC, Hr. Otto PROKSCH, Hr. Bruno ROSSMANN, Hr. Kurt SCHWARZ, Hr. Helmut STOYER.

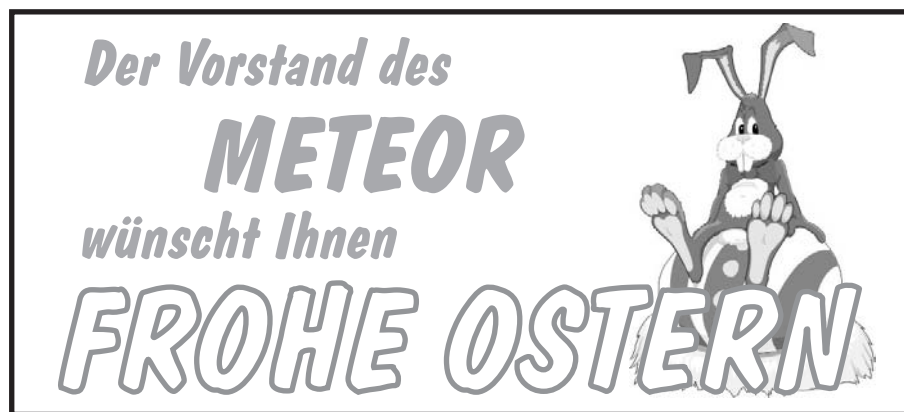
An die anwesenden Herren wurde unser kleines Geschenk und eine Erinnerungsurkunde vom Obmann Hr. K. Harl persönlich überreicht, an die abwesenden Herren wurde es per Post versandt.

Unser neues Preisrätsel. Einsendeschluß ist der 30. April 1999

Wann starb Johann Strauß Sohn? Tag, Monat, Jahr.

Unter den Einsendern werden fünf TWK mit 50 EH verlost.

Die Lösung senden Sie an die METEOR-NACHRICHTEN
z.Hd. Dietfried Keplinger, A-1100 Wien, Wendstattgasse 15/85/17.



Die Länderkennzeichnung der GPT-TK.

Ergänzung zu Heft 1/99

Von unserem Mitglied A. Schichtl und Hr. H.J. Does wurde uns mitgeteilt, daß noch folgende GPT-Karten bekannt sind: Norwegen - NOR, Schweden-Testkarten, Kennung nicht bekannt, Südafrika-Testkarten von Plessey, Kennung „AO“ u. fünfstellige Nummer, USA-Testkarten von Plessey, Kennung „USA“, Russland-Comstar „SSR“ und Testkarte „GPT“, Saudi Arabien „SAUD“.

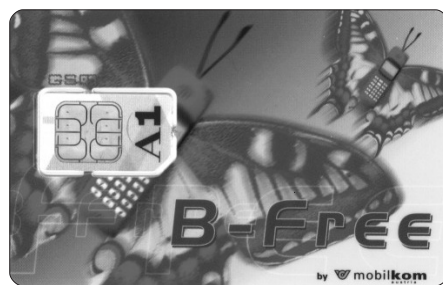
Weiters soll es noch GPT-Karten von Sachalin, Nachotka, Kamerun, Somalia, Spanien, Italien, Kenia, Schottland und Syrien geben.

Wer weiß mehr ??? Zuschriften bitte an die Redaktion Meteor Nachrichten z.Hd. D. Keplinger, A-1100 Wien, Wendstattgasse 15/85/17. Tel. + Fax 01-689 83 72. E-Mail: d.keplinger@eunet.at.

Fehlproduktion

Durch einen riesengroßen Fehler bei der Produktion wurden von der Mobilkom Austria am 1. April 99 „GSM- B-Free“ Card mit einem Chip der „GSM-A1“ Card verkauft, siehe Abbildung. Der Fehler wurde allerdings sehr rasch bemerkt, die Karten wurden sofort eingezogen und vernichtet. Die wenigen Karten, die in Umlauf gelangten, werden sicherlich bis zum 1. April 2000 eine sehr starke Wertsteigerung erreichen.

Um im Johann-Strauß-Gedenkjahr bei einem seiner Werke aus der Fledermaus zu bleiben, sei gesagt „Glücklich ist, wer vergißt, was (am 1. April) nicht mehr zu ändern ist“.



DK

Mitarbeiter in diesem Heft sind:

Hr. Ing. A. Buresch, Hr. J. Fuchs, Hr. J. Kreuzer, Hr. R. Sattler, Hr. P. Strauß

Die Telefonwertkarte – das „Plakat im Taschenformat“ mit Langzeitwirkung



Ein „Werbegeschenk“ hat jeder – Ihre **individuelle Telefonwertkarte** viele noch nicht.

Die **Telefonwertkarte** von Landis & Gyr können auch Sie für Ihre Werbebotschaft nützen.

Als Ihr „**Plakat im Taschenformat**“, intensiv genutzt, zielgruppengerecht, weltweit gesammelt, mit unterschiedlichen Nominalwerten.

Ein Anruf genügt.
Wir informieren Sie gerne.

LANDIS & GYR Communications
(Österreich) GmbH
Triester Straße 14
A-2351 Wiener Neudorf
Tel. +43 2236 / 24 636-0
Fax +43 2236 / 24 636-30

LANDIS & GYR
Communications

**Starten Sie
mit der
Nr. 1**

Sammeln Sie die neue österreichische Telefonkarten-Generation

Telefonwertkarte „Wien-Panorama von 1810“



*Unbenutzte Telefonwertkarte
„Wien-Panorama um 1810“*

Mit exklusivem Sammelblatt
zum günstigen Startpreis von

nur S 99,--

(statt später S 199,--)

Fordern Sie am besten noch heute diese wunderschöne Telefonwertkarte unverbindlich an – **die streng limitierte Auflage von nur 1.000 Exemplaren** kann rasch ausverkauft sein! Zumal es sich bei dieser Ausgabe um die erste Privat-Telefonwertkarte dieser neuen österreichischen Telefonkarten-Generation handelt!

Sie erhalten von uns die Telefonwertkarte „Wien-Panorama von 1810“ im exklusiven Sammelblatt als Auftakt der Collection „Wien's 23 Bezirke“ jetzt noch zum günstigen Startpreis von nur S 99,--!

Bitte senden Sie Ihre Bestellung an:

Art Collect

Abt. MET1

Albert-Loacker-Str. 8
6960 Wolfurt

Tel. 05574 / 836 20

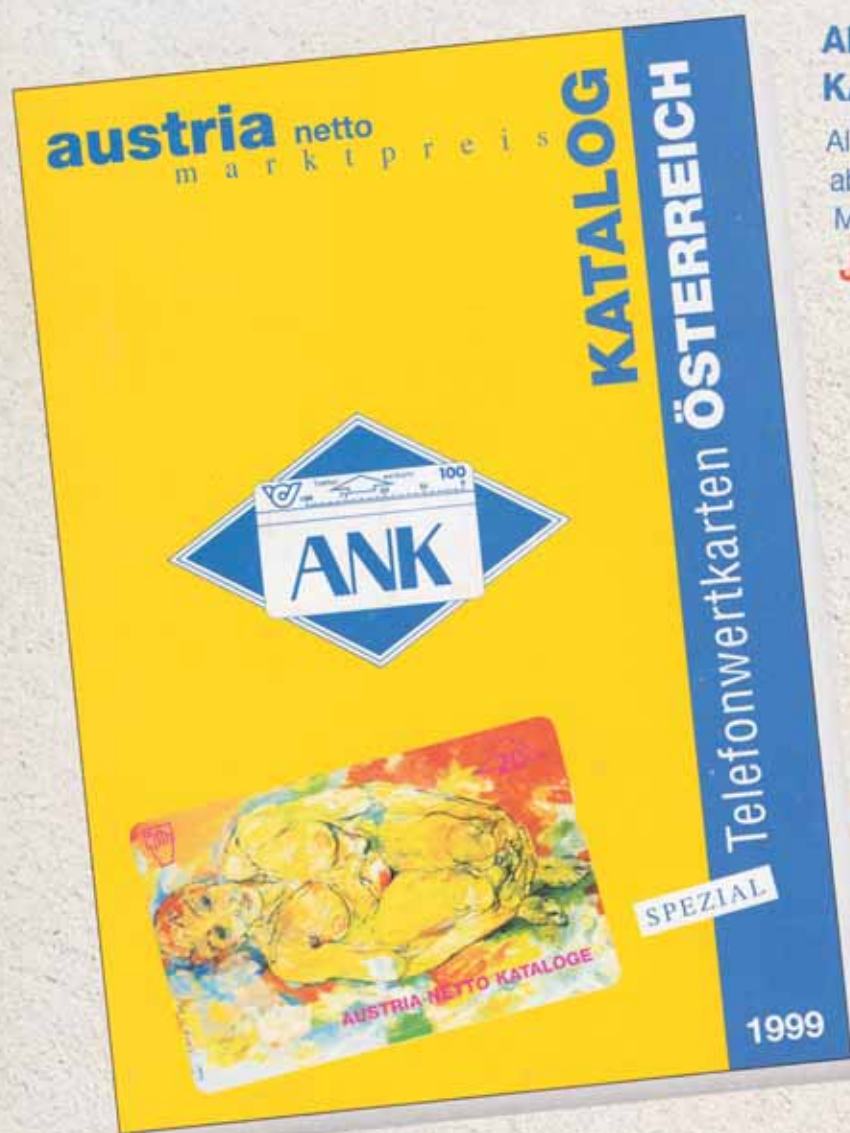
Fax 05574 / 836 20-5

AUSTRIA-NETTO-KATALOGE



Briefmarken Münzen Telefonwertkarten

Immer einen Schritt voraus



ANK-TELEFONWERTKARTEN KATALOG 1999

Alle Telefonwertkarten sind in Farbe abgebildet und mit dem aktuellen Marktpreis bewertet.

Jetzt neu

S 380,-

Mit Gutschein für
eine **ANK-Kunstkarte**
„**Astrid Bernhart 3**“
zum Sonderpreis von
S100,- (statt S 350,-)